

Hinweis

Diese Botschaftsbroschüre wird einerseits aus ökologischen Gründen und andererseits für eine breitere Informationsstreuung in alle Haushaltungen des Gebietes der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri verteilt.

Weitere Exemplare können bei der Schulverwaltung bestellt werden: Tel. 058 346 14 00 oder Email office@schuleamriswil.ch. Zudem kann die Botschaftsbroschüre auch online auf der Startseite unter www.schulenamriswil.ch eingesehen werden.

Die Stimmberechtigten erhalten mit separater Post einen persönlichen Stimmrechtsausweis mit Stimmzettel.

1. Teil: Geschäftsberichte von Behörde und Schulleitungen.

Bericht 2018 der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Die Volksschulbehörde 2017–2021

Christoph Kohler, Schulpräsident

Silvia Brunner, Schule und Berufswelt

Bernard Gertsch, Schulentwicklung

Severin Gutjahr-Preisig, Informatik, Finanzen

Renate Koch, schulische Zusatzangebote

Cornelia Kuster-Rohner, integrative Pädagogik

Anita Länzlinger, Schulstrukturen

Melanie Lüthi, Schule und Eltern

Samuel Oberholzer, Vizepräsident, Bauwesen

Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im Jahr 2018 einmal an eine Gemeindeversammlung gerufen, einmal fand eine Urnenabstimmung statt:

Sonntag, 10. Juni 2018 (Urnenabstimmung)

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2017 wurde wie erwartet deutlich genehmigt mit 1'132 Ja-Stimmen zu 79 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 14.29 %

Montag, 3. Dezember 2018 (Schulgemeindeversammlung)

Die Schulgemeindeversammlung fand in der Mehrzweckhalle Sonnenberg in Hefenhofen statt. Von den 8'861 Stimmberechtigten waren 77 anwesend. Der Voranschlag für das Jahr 2019 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Schulpräsident gab einen Überblick über die Arbeit der Schulbehörde, informierte über Projekte und besondere Vorkommnisse.

Volksschulbehörde

Die Volksschulbehörde traf sich im Berichtsjahr 2018 zu zehn ordentlichen Sitzungen.

Das Behördenseminar vom 22./21. April 2018 befasste sich insbesondere mit dem Qualitätskreislauf sowie den Legislaturzielen der Legislatur 2017-2021.

Verwaltung

Peter Ebinger	Schulverwaltungsleiter (100 %)
Matthias Fleischer	Assistent des Präsidiums (60 %)
Werner Gremlich	Sachbearbeiter Liegenschaften (50 %)
Monika Oberholzer	Sachbearbeiterin (50 %)
Rosmarie Oswald	Sachbearbeiterin (60 %)
Yvonne Uhler	Sachbearbeiterin (80 %)
Hüseyin Cay	Auszubildender Mediamatiker (bis Juli 2018, Lehrabschluss mit BMS bestanden)
Donagh Ramseyer	Auszubildender Mediamatiker (ab August 2018)

Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Finanzkommission vorberaten und von der Volksschulbehörde am 26. März 2018 definitiv verabschiedet.

Die Finanzkommission bereitete in Zusammenarbeit mit der Baukommission, Kommission JMSA und den Schulleitungen das Budget 2019 vor. Am 12. September 2018 fand ein Hearing mit allen Schulleitungen zum Budget statt.

ICT-Kompetenzzentrum in Hatswil

Das ICT-Kompetenzzentrum etabliert sich als eigentliche Weiterbildungsinstitution. Insbesondere die Einführung des Modullehrplans „Medien und Informatik“, welcher einen besonderen Stellenwert innerhalb des Lehrplans Volksschule Thurgau einnimmt, wurde grosse Beachtung beigemessen. Die Kurse erfreuen sich sowohl für intern Mitarbeitende wie auch für externe Lehrpersonen einer grossen Beliebtheit.

Talentförderung Informatik

Diese wertvolle Begabungsförderung nutzen 14 Sekundarschülerinnen und -schüler. Unter der fachkundigen Leitung von Stephan Kessler, Informatiker und Assistent an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, steht das Programmieren im Fokus.

IT, iPad-Einsatz und BYOD (Bring Your Own Device)

Der Einsatz von Informatikmitteln nimmt im täglichen Unterricht immer einen grösseren Stellenwert ein. Dies wiederum hat zur Folge, dass nebst der Hard- und Software auch das Datennetz immer leistungsfähiger sein muss. Aus diesem Grund wird in absehbarer Zeit eine Analyse der gesamten IT-Infrastruktur der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in Erwägung gezogen.

Sowohl der iPad-Einsatz im Unterricht wie eine auf freiwilliger Basis sich entwickelnder Einsatz von eigenen Geräten im Unterricht (BYOD) kann als aktuelle Strategie der Volksschulgemeinde bezeichnet werden. Jene Schülerinnen und Schüler, welches kein eigenes Gerät besitzen, erhalten von der Schule ein entsprechendes Gerät, welches dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

Kommission Qualitätssicherung

Die Kommission hat Steuerungswissen über die Berichterstattungen der Schulleitungen an den Behördensitzungen, die Geschäftsberichte der Schulleitungen und in einem Hearing am 7. September 2018 mit den einzelnen Schulleitungen gesammelt und verarbeitet. Dieses Steuerungswissen floss danach in die Leistungsaufträge an die Schuleinheiten ein, in welchen die Entwicklungserwartungen der Volksschulbehörde dargelegt sind. Die Entwicklungsvorgaben der Behörde fliessen anschliessend in die Schulprogramme und in die mittelfristige Entwicklungsplanung der Schuleinheiten ein. Die Kommission Qualitätssicherung beabsichtigt, den bestehenden Qualitätskreislauf zu evaluieren und gegebenenfalls den neusten Erkenntnissen anzupassen.

Baukommission

Die Baukommission befasste sich neben dem ordentlichen Liegenschaftunterhalt mit verschiedenen grösseren Projekten. So konnte der Neubau des Kindergartens Mühlebach realisiert und im Dezember 2018 bezogen werden. Parallel begann die Planung für den Ersatz des Kindergartens Hemmerswil welcher dem Souverän im Februar 2019 zur Abstimmung vorgelegt wird.

Beim jährlichen Liegenschaftsrundgang am 16./17. August 2018 wurde der Unterhaltsbedarf in allen Schulanlagen mit den Schulleitungen und Hauswarten besprochen.

Sicherheit in den Schulanlagen

Die Sicherheit aller Personen, die sich in den Schulanlagen der Volksschulgemeinde aufhalten, ist der Volksschulbehörde sehr wichtig. Aus diesem Grund wurden die bestehenden Kriseninterventionskonzepte in jeder Schuleinheit aktualisiert. Das Feuerschutzamt Thurgau hat sämtliche Sport- und Mehrzweckhallen der Volksschulgemeinde auf die sicherheitsrelevanten Aspekte überprüft und die festgestellten Mängel schriftlich festgehalten. Für die Umsetzung dieser Feuerschutz-

auflagen zur Sicherung der Fluchtwege, welche primär den Vereinen resp. der Öffentlichkeit zu Gute kommt, wurden die entsprechenden Massnahmen prioritär in die Wege geleitet.

Lehrplan Volksschule Thurgau (LP21)

Der neue Lehrplan gibt für alle Fächer am Ende der 2. und 6. Primarschulklasse sowie am Ende der 3. Sekundarschulklasse vor, über welches grundlegende Wissen und Können Schülerinnen und Schüler zu diesen Zeitpunkten im Minimum verfügen sollten. Da es sich bei diesen Vorgaben um sogenannte Grundansprüche handelt, wird davon ausgegangen, dass diese von der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler bereits vor dem entsprechenden Zeitpunkt erreicht werden. Für die pädagogische Einführung in den einzelnen Schuleinheiten sind die Schulleitungen unter Einbezug der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zuständig. Dazu fanden im Jahr 2018 unterschiedliche, gemeinsame Weiterbildungstage statt. Der gesamte Einführungsprozess steht unter der Leitung von Hans-Ulrich Giger (Schulleiter der Sekundarschule Grenzstrasse).

Schulleitungen

Die zwölf Schulanlagen sind in 7 Schuleinheiten organisiert.

Schuleinheit Nordstrasse/Sommeri und die Tagesschule NOSTRA	Ueli Wolf
Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil	Carmen Gubler
Schuleinheit Mühlebach/Oberaach	Heidi Scherrer
Schuleinheit Hemmerswil/Hefenhofen	Bettina Sutter
Schuleinheit Kirchstrasse	Mette Baumgartner
Schuleinheit Sek. Egelmoos	Berni Hartmann
Schuleinheit Sek. Grenzstrasse	Hans-Ulrich Giger
Jugendmusikschule Amriswil (JMSA)	Dr. Philipp Kreyenbühl

Schülerinnen und Schüler

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler hat im Berichtsjahr mit 1674 (Vorjahr 1673) nur wenig zugenommen.

Schuljahr	2015/2016	2017/2018	2018/2019
Kindergarten	308	321	333
Primarschule	891	883	869
Sekundarschule	453	469	472

Bericht der Volksschulbehörde

(Fortsetzung)

Fit in den Kindergarten

Ziel dieses Programms, welches sich seit 2011 etabliert hat, ist es, Kinder und Eltern vor allem mit Migrationshintergrund vor dem Eintritt in den Kindergarten zu erfassen und in eine Spielgruppensituation zu bringen. Mit den Eltern werden zeitgleich Weiterbildungssequenzen organisiert, die Informationen zu Schule, Gemeinde, Gesellschaft, Gesundheitsförderung und Erziehung vermitteln. Von Februar bis Juli 2018 nahmen 18 Familien an diesem Integrationsprogramm teil. Die Eltern leisten einen Beitrag an die Kosten. Getragen wird das Programm von der Stadt Amriswil und der Volksschulgemeinde.

Integration und Lernzielanpassung

Aktuell ist in der Schullandschaft der Trend erkennbar, auch Kinder mit Lernbehinderungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten in die Regelklassen zu integrieren. Die Schulbehörde hat in ihrem Konzept «Schulische Fördermassnahmen» beschlossen, dass neben der Integration auch parallel eine Schulung in Kleinklassen möglich bleiben soll. Die Integrationsbemühungen auf verschiedenen Ebenen ist für die Volksschulbehörde ein wichtiger Bestandteil. Diese Bemühungen führen jedoch nur zum Erfolg, wenn sämtliche Partner mit positiver Einstellung ihren Beitrag dazu leisten.

Integrative Sonderschulungen (InS)

Integrative Sonderschulungen ermöglichen es, Kinder mit Sonderschulbedürftigkeit vor Ort integriert in die Regelschule zu beschulen. Diese Kinder besuchen eine Regel- oder Kleinklasse und werden zusätzlich heilpädagogisch oder auf andere Weise unterstützt. Der Kanton leistet für die Integrative Schulung einen Beitrag an die Schulgemeinde. Über die Durchführung einer Integrativen Sonderschulung entscheidet die Schulgemeinde. Integrative Sonderschulungen werden durch eine anerkannte Sonderschule begleitet.

Swiss Volley Talent School

Unsere Volleyballschülerinnen und -schüler besuchen eine Regelklasse in der Sekundarschule Egelmoos und machen dieselbe Schulausbildung (Sekundarschule E oder G) wie alle anderen. Diese beinhaltet auch die allgemeine Berufswahl. Der Anschluss an eine weiterführende Schule ist ebenfalls gewährleistet. Folgende Personen zeichnen sich für die «Swiss Volley Talent School» verantwortlich: Anita Länzlinger (Vorsitz), Berni Hartmann (Schulleiter Sekundarschule Egelmoos), Daniel Langenegger (Koordinator U16), Michael Krucker (Sportamt TG), Tom Schnegg (Verantwortlicher Volley Amriswil), Dario Balsamo (Head-Coach U16).

Berufswahl und Projekt Brückenbauer

Ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Schule und Stadt ist das Projekt "Brückenbauer". Das Gesamtprojekt hat zum Ziel, für alle Schulabgänger die bestmögliche Lösung zu finden. Schülerinnen und Schüler ohne weiterführende Lösung oder Lehrabbrecher werden ins Projekt «Brückenbauer 3» überführt, welches durch die Stadt Amriswil finanziert und durch die Jugendarbeiter des YoYo betreut wird. Dort werden die Jugendlichen weiterhin ermuntert und darin unterstützt, eine berufliche Lösung zu suchen und zu finden.

Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe

Unterstützt wird die Schule in der Berufswahl vom Gewerbeverein, dem Industrieverein und der Vereinigung Amriswiler Fachgeschäfte. Jeweils im Herbst werden zwei Berufswahlnachmittage durchgeführt, an denen verschiedenste Betriebe ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen öffnen.

Auch im Jahr 2018 führten Gewerbe und Schule einen gemeinsamen Weiterbildungsabend im Kulturforum durch. Dieser umfasste ein Inputreferat von Marcel Volkart, Leiter des Amtes für Berufsbildung Berufsberatung (ABB), mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema Gelingensfaktoren für einen erfolgreichen Eintritt in die Berufsbildung.

2018 wurde wiederum die bereits zur Tradition gewordene «Handwerkerwoche» durchgeführt. Ziel dieses Angebots ist es, starke Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler für eine Berufslehre zu begeistern und ihnen die Weiterbildungsmöglichkeiten in der dualen Bildung aufzuzeigen.

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri als «Bildungslandschaft»

Die Idee «Bildungslandschaften» wird in der Schweiz vor allem von der Jacobs Foundation forciert. Unter dem Titel «Wer ist verantwortlich für die Bildung unserer Kinder?» wird Bildung als ein gesamtgesellschaftliches Thema gesehen. Bildung findet nicht nur in der Volksschule statt. Bildung findet vor allem auch im Elternhaus (frühe Förderung, Kontakt mit den Grosseltern), in der Spielgruppe, auf dem Spielplatz, bei Sport und Musik, beim Besuch einer Bibliothek usw. statt.

Als Teilprojekt der Bildungslandschaft wurde das Elternbildungsprogramm «Elternlehre» installiert. Es richtet sich an Familien, die seit kurzem Eltern geworden sind. Das Teilprojekt wird voraussichtlich ab 2019 in einem gemeinsamen Konzept der Bildungslandschaft hinsichtlich einer koordinierten Vorgehensweise in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik geregelt und implementiert.

Bericht der Volksschulbehörde

(Fortsetzung)

Die Vernetzung in der «Bildungslandschaft Amriswil-Hefenhofen-Sommeri» ist ein Anliegen, welches die Volksschulbehörde als gemeinsames Verständnis einer guten Schule prioritär behandelt.

Programm LIFT

Das LIFT-Programm verfolgt das Ziel, die Jugendlichen beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen. LIFT unterstützt die Sensibilisierung und Qualifizierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt bereits ab der ersten Sekundarstufe. Ein Kernelement dabei sind wöchentliche Kurzeinsätze an den Wochenarbeitsplätzen (WAP). In ergänzenden Trainingsmodulen werden gezielt jene Kompetenzen gefördert, die in der Arbeitswelt wichtig sind. Die Jugendlichen sind auf Ihre Einsätze vorbereitet und werden während der gesamten Projektdauer von drei Jahren begleitet.

Schulische Sozialarbeit (SSA)

Schülerinnen und Schüler erhalten von der schulinternen SSA der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung. Bei Ängsten, Sorgen, Streit oder Fragen zum Zusammenleben können sie allein oder auch in Gruppen die Beratung der SSA in Anspruch nehmen. Dabei geht es darum, die Situation genau anzusehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Eltern können Kontakt mit der SSA aufnehmen, wenn sie Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben oder sie sich Sorgen machen und eine Situation in der Schule beunruhigt. Die SSA kann helfen, sich Klarheit zu verschaffen. Sie kennt sich in vielen Schul- und Entwicklungsfragen aus und kennt die Fachstellen. Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelnen oder Gruppen mit der SSA besprechen. Allenfalls werden Probleme gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.

Für einzelne Klassen oder auch ganze Schuleinheiten kann die SSA Projekte oder Aktivitäten anregen und begleiten.

Tagesschule NOSTRA

Seit anfangs Schuljahr 2016/2017 ist die Tagesschule NOSTRA im Schulhaus Nordstrasse in Betrieb. Der Bund unterstützte 2018 die Tagesschule im Jahr 2018 mit einem Betrag von Fr. 36'257.00, die Stadt Amriswil mit einem Beitrag von Fr. 15'000.00 und die Politische Gemeinde Sommeri mit einem Betrag Fr. 600.00.

Zusammenarbeit der Sozialen Dienste der Stadt Amriswil mit der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Schulsozialarbeit, Jugend- und Elternberatung conex familia, Berufsbeistandschaften, Jugendarbeiter der Stadt Amriswil, Schulleitungen, Schulpsychologischer Dienst und Polizei trafen sich regelmässig zu Gedankenaustausch, Fallbesprechungen und Weiterbildungen. Wahlweise nehmen der Schulpräsident, die zuständigen Stadträte sowie die beiden Gemeindepräsidenten von Hefenhofen und Sommeri und eine Vertretung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB teil.

Die Volksschulbehörde ist mit einem Mitglied in der Fürsorgekommission der Stadt Amriswil vertreten.

Elternarbeit

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Veranstaltungen für Eltern durchgeführt. Neben den üblichen Elternabenden und Veranstaltungen in den Schulhäusern und Klassen führte die Volksschulgemeinde Abende für Eltern angehender Kindergartenkinder und angehender Erstklasskinder (Pentorama) sowie einen Elternabend für Eltern angehender Sekundarschüler (Kulturforum) durch.

Die nachfolgenden Geschäftsberichte der Schuleinheiten orientieren sich an den Leistungsvereinbarungen für das Jahr 2017/18, welche von der Volksschulbehörde für jede Schuleinheit am 25. September 2017 verabschiedet wurden. Die Berichterstattungen sind hier gekürzt wiedergegeben.

1. Einleitung

Auch das vergangene Schuljahr war intensiv und reich gefüllt: Die Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan ist deutlich intensiviert worden; im Sonnenberg wurde die Präsenz von Felix Schafroth und seiner Klasse im Haus Alltag; in Hemmerswil haben intensive Teambildungsprozesse stattgefunden. Personelle Veränderungen bedeuten einerseits Abschied, ermöglichen andererseits aber auch neuen Wind, frischen Mut und Geist. Ausserdem erfreut die Aussicht auf einen neuen Kindergarten.

Wiederum haben neben der täglichen Arbeit viele ausserordentliche Aktivitäten den Schulbetrieb begleitet: Schulreisen, Exkursionen und Lager, Sonderwochen, Weihnachtssingen, Feste.

Auch wenn der schulische Alltag weit mehr bedeutet als solche besonderen Aktivitäten, sind es doch häufig gerade diese, die das Jahr gliedern, den Alltag auflockern, Freude bereiten und vielleicht sind es auch diese Anlässe, die den Kindern in Erinnerung bleiben.

2. Kernaufgaben

Der Umzug von Felix Schafroth von Hatswil in den Sonnenberg ist dank der guten Kooperation aller Beteiligten problemlos gegangen. Die Zusammenarbeit, besonders in den beiden Mittelstufenklassen, konnte deutlich intensiviert werden.

Bei den Schülerinnen und Schülern haben verschiedene Aktivitäten zur Gemeinschaftsbildung, nicht zuletzt das Schülerparlament und sein Engagement, ihren Teil zur neuen Gemeinschaft beigetragen.

In Hemmerswil wurde der Behördenentscheid bezüglich Baupläne Hemmerswil sehr positiv aufgenommen. Dass der Kindergarten zwar auf dem Areal verbleiben, aber mit der Planung eines Neubaus nicht ins Schulhaus integriert werden soll, stiess auf grosse Zustimmung.

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Hefenhofen (HH)		
1/2	Rahel Frauchiger	18
1/3	Claudia Künzle	17
4/5	Carole Mürger	21
4/6	Felix Schafroth	21
KIGA	Eva Albrecht/Simona Bissegger	18
	Marcel Rechsteiner/Marcus Schmidt, Fachlehrpersonen	
	Beat Schmid, SHP	
	Vreni Berger, Textiles Gestalten	
	Eva Martinez, UA /Olivia Rudin, DaZ	
	Rolf und Claudia Allenspach, Hauswartung	
Hemmerswil (HW)		
1	Rolf Vogel	18
2	Marie-Theres Schläpfer	20
3	Silvia Soller	14
4	Aaron Uhler	22
5	Sabrina Schwitzer	20
6	Alexander Leumann	20
KIGA	Jasmin Bürgy	20
KIGA	Susi Brägger/Cornelia Klingler	19
	Rahel Jäckle, SHP	
	Andrea Michel, Fachlehrperson	
	Andrea Michel/Doris Wyss/Alexandra Züllig, Textiles Gestalten	
	Dolma Ramel, UA / Marcia Gächter und Olivia Rudin, DaZ	
	Markus und Maria Meier, Hauswartung	

Schuleinheit Hefenhofen/Hemmerswil

Schuljahr 2017/2018

Schulleitung: Bettina Sutter

3. Jahresziele

3.1 Umsetzung / Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau

Das Einführungskonzept zur Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau (LP21) erfolgt gemäss Handbuch "Lokale Umsetzungsplanung Lehrplan Volksschule Thurgau" (AV) vom 19.08.2015 sowie dem Rahmenkonzept der VSG.

In verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen haben die beiden Teams das Grundwissen zum neuen Lehrplan weiter vertieft. Zudem hat der Multiplikator in beiden Einheiten einmal pro Quartal einen Input gemacht zu Themen des Lehrplans, die dann jeweils innerhalb der Teams weiterbearbeitet wurden.

Darüber hinaus bietet der Multiplikator 14tägliche Sprechstunden an für individuelle Fragen zum Lehrplan.

Für die Umsetzung der fachlichen Aspekte des neuen Lehrplans setzen wir jährliche Schwerpunkte. (17/18: Mathematik, Werken und Fremdsprachen).

3.2 Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit

HH: Die etablierte unterrichtsbezogene Zusammenarbeit wird weiter gepflegt. Zusammenarbeitsgefässe mit anderen Schuleinheiten werden gesucht.

HW: Der etablierte niederschwellige Austausch mit Coaching-Charakter wird als Basis für eine gezielte, unterrichtsbezogene Zusammenarbeit genutzt.

In Hefenhofen hat die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit weiter profitiert durch den Umzug von Felix Schafroth ins Schulhaus Sonnenberg. Für den gezielten pädagogischen Austausch wird ein zusätzlicher Teamhalbtage durchgeführt.

Hemmerswil hat sich auf regelmässige, strukturierte Zusammenarbeitsgefässe geeinigt. Der Start ist mit Beginn Schuljahr 18/19.

3.3 Bring your own device (BYOD)

HH: Es wird ein Konzept für die Weiterarbeit mit iPads in der Klasse Schafroth resp. für den Aufbau der Arbeit mit iPads in der Klasse Mürger erstellt.

HW: Das Pilotprojekt BYOD wird abgeschlossen und evaluiert und darauf aufbauend das Konzept überprüft, resp. der Einbezug der anderen beiden Mittelstufenklassen entschieden.

Das in der Informatikkommission erstellte pädagogische Informatikkonzept für die ganze Volksschulgemeinde beschreibt den Einsatz der iPads auf den verschiedenen Stufen, respektive die Arbeit mit eigenen Geräten (BYOD). Nach Abschluss des Pilotprojekts BYOD in der Klasse Uhler wurde anhand der Erfahrungen eine Handreichung für weitere interessierte Lehrpersonen erstellt.

Aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Pilot wird ab SJ 18/19 in Hemmerswil ab der 5. Klasse mit BYOD gearbeitet.

4. Ausblick und Danksagung

Ich danke allen Lehrpersonen für ihr grosses Engagement. Ihre Arbeit braucht Geduld, Kreativität, Vielseitigkeit und Langmut - und sie zeigen das immer wieder in enormem Mass. Ebenso danke ich den Hauswarten für ihre grosse Arbeit und ihre Gelassenheit und Geduld.

Ich schätze ausserdem die kompetente und unkomplizierte Unterstützung der Schulverwaltung sowie die angenehme Zusammenarbeit mit dem Präsidium und der Behörde. Vielen Dank dafür.

Und zuletzt bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit, für jede Hilfestellung und das kritische Mitdenken – aber auch für jedes offene Ohr, jedes Lachen und jede gemeinsame Plauderei.

1. Einleitung

Am ersten September 2018 übernahm ich die Leitung der Schuleinheit Kirchstrasse. Für mich als neue Schulleiterin stand ein rasches Kennenlernen des Kirchstrassen-Teams sowie der Abläufe, Arbeitsweisen, verschiedenen Geschäftsfälle und der laufenden Projekte im Zentrum des ersten Jahres.

Im vergangenen Schuljahr gab es aber auch viele besondere Momente wie die Projektwoche, Sporttage, einen Foto-Orientierungslauf, den die Kinder mit ihren Eltern absolvierten, tolle Schulreisen, eine Lagerwoche, Wald- und Bauernhofbesuche. Ein besonders berührender Anlass war die Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. Es sind solche Momente, die das wichtige Gemeinschaftsgefühl in einer Schule entstehen lassen. „Stell dir vor es ist Schule und alle wollen hin“ – daran arbeiten wir alle gemeinsam und dafür danke ich dem Kirchstrassen-Team ganz besonders.

2. Kernaufgaben Schuleinheit Kirchstrasse

Zur Primarschule Kirchstrasse gehören zwei Kindergartenklassen im Egelmoos, zwei Kindergartenklassen im Park, acht Primarschulklassen sowie zwei Einführungsklassen für Fremdsprachige im Schulhaus Kirchstrasse.

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Schulhaus Kirchstrasse		
1	Tanja Schmidt / Nayra Sanchez	20
2	Marleen Haller	17
2	Sarah Maasl	17
3	Corinne Schafroth / Franziska Pfirsig	17
3	Katharina Anders	18
4	Maria-Anna Wallerath / Angela Rechsteiner	22
5	Gallus Frei / Eric Riedle	20
6	Andreas Bopp	21

Eff	Susi Sonderegger	8
IK1a	Maria-Antonietta Samy	6
	Monique Beccarelli, Textiles Gestalten	
	Susanne Bolli / Martin Gunsch SHP	
	Anita Roski, Englisch	
	Eva Müller, DaZ	
	Andreas und Iris Roth, Hauswartung	
Kindergarten Egelmoos		
KG 1	Katrin Helfenberger-Lichtensteiger, Susanne Lienert	20
KG 2	Marianne Züllig / Susanne Poléra	19
	Daniela Aebischer, Hauswartung	
Kindergarten Park		
KG 1	Patricia Gordilho / Kerstin Gäbert	18
KG 2	Brigitte Jung / Susi Ochsner	17
	Sarah Kunz Mätzler, DaZ und S+F	
	Angela Krähemann, Hauswartung	

3. Jahresziele

3.1 Schulparlament

Das Schulparlament wird gemäss Projektauftrag umgesetzt. Es wird eine Vernetzung der drei Gefässe Schulparlament, Vollversammlung und Prix Social angestrebt.

Die Mitglieder des Schulparlaments wurden neu gewählt und das Schulparlament tagte regelmässig. Es bestimmte beispielsweise, dass ein Trainerhosen- und ein Schicktag durchgeführt wurden und legte Regeln für das Fussballspiel auf dem Pausenplatz fest. Die Mitglieder des Schulparlaments setzten sich mit den Zielen des Prix Social auseinander und stellten diese in kurzen Szenen den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern vor.

Der Prix Social wurde im Januar je an eine Schülerin und an einen Schüler verliehen. Im Juni beschloss die Jury für das zweite Semester keinen Preis zu verleihen, weil das Ziel nicht erreicht wurde. Die Organisation der Arbeitsgruppen wurde leicht geändert. Neu wurde eine Arbeitsgruppe für einen speziellen Schüleranlass gebildet, welche die AG Vollversammlung ersetzt. Die Vernetzung zwischen Prix Social und Schulparlament funktioniert gut.

3.2 Bewegtes lernen

Es wird geklärt, wie der aktuelle Stand des Projektes ist. Es wird in geeigneter Form am Projekt weitergearbeitet.

Die Projektleiterin Corinne Schafroth erstellte für die Lehrpersonen ein Dossier als Nachschlagewerk und führte an zwei Primarschulkonventen eine Weiterbildungssequenz durch. Im Anschluss führten alle Lehrpersonen eine gezielte Bewegungslektion durch, welche durch die Projektleiterin und die Schulleiterin besucht wurden.

Während des ganzen Jahres wurde im Gesamtkonvent jeweils eine Bewegungsidee vorgestellt und durchgeführt. Die Projektleiterin erstellte einen Projekt-Schlussbericht und es wird an einem Konzept gearbeitet, welches die nachhaltige Weiterführung gewährleisten soll.

3.3 Hausaufgabenhilfe

Das Einführen der Hausaufgabenhilfe wird geprüft. Dabei orientiert man sich an den Konzepten der anderen Schuleinheiten.

Eine Arbeitsgruppe besprach Eckpunkte wie Angebot, Ziel, Dauer, Anspruchsgruppen, Verfahren, Finanzierung etc. und legte diese fest. Die Eckpunkte wurden im Gesamtkonvent besprochen und verabschiedet. Das dazugehörige Konzept ist in Entstehung.

Die Aufgabenhilfe wird ab den Herbstferien 2018 zweimal in der Woche angeboten.

4. Ausblick und Danksagung

Dieser Bericht kann nur einen kleinen Ausschnitt dessen zeigen, woran jeden Tag gearbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum des Bestrebens aller Beteiligten – sie sollen sich in der Schule wohlfühlen, es soll ein gutes Lernklima herrschen, in dem sie sich optimal entfalten können. Eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist ein zentraler Punkt, damit dies gelingt. Daher ist mir der Dank an dieser Stelle sehr wichtig.

An erster Stelle steht der Dank an die Mitglieder des Kirchstrassen-Teams, die mir mit grosser Offenheit begegnet sind und die sich täglich mit viel Herzblut für die Schülerinnen und Schüler einsetzen. Der Dank geht aber auch an meine Kolleginnen und Kollegen des Schulleiterteams, die Therapeutinnen und Therapeuten innerhalb der VSG, die Schulverwaltung, die Schulbehörde, die Schulaufsicht und die Fachstelle Schulpsychologie und Logopädie und nicht zuletzt an den Schulpräsidenten Christoph Kohler für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

So freue ich mich sehr auf das kommende Schuljahr in der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri.

1. Einleitung

Nun leite ich diese beiden Schuleinheiten schon seit neun Jahren und immer wieder erlebe ich so viele positive Momente. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Musical „wundersame Weihnachtszeit“ das die Schülerinnen und Schüler aus Oberaach einstudiert und präsentiert haben. Als Technikverantwortliche war ich bei diesem Projekt mittendrin und konnte erleben, mit wie viel Herzblut alle Beteiligten ein wirklich wunderschönes Musical auf die Beine stellten. Aber auch andere Highlights bleiben unvergessen. So die Lesenacht in Mühlebach, mein Besuch im Skilager der Mittelstufe in Wildhaus, die Olympiade auf dem Tellenfeld und natürlich auch das Herkunftsprojekt im Schulhaus Mühlebach. Was mich im vergangenen Jahr besonders gefreut hat, ist das Engagement der Eltern im neu gegründeten Elternrat Oberaach. Ich schätze diese Zusammenarbeit und diesen Austausch sehr und hoffe, dass noch viele gemeinsame Projekte folgen werden. Es sind die vielen positiven Begegnungen, die meinen Arbeitsalltag bereichern und mir immer wieder bewusst machen, dass ich einen sehr schönen Beruf habe und zwei tolle Schulen leiten darf. Ich bin stolz auf diese zwei Schulen, denn ich sehe, dass wir uns jedes Jahr weiterentwickeln und nicht stehen bleiben. Deshalb gehört mein grösster Dank und auch meine Wertschätzung meinen beiden Teams.

2. Kernaufgaben

Mühlebach (MB)

Die Schule führt zwei Abteilungen im Kindergarten Mühlebach
Die Schule führt drei Unterstufenklassen
Die Schule führt drei Mittelstufenklassen

Oberaach (OA)

Die Schule führt einen Kindergarten
Die Schule führt zwei 1.-3. Klassen
Die Schule führt zwei 4.-6. Klassen

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Oberaach		
1-3	Aline Pagliaro	15
1-3	Linda Rott	17
4-6	Daniel Zürcher / Eric Riedle	22
4-6	Kathrin Schnell / Sara Ryan	23
KIGA	Gerda Dürig	19
	Corina Zürcher/Peter Schütz, SHP	
	Cornelia Romann, Textiles Gestalten	
	Eric Riedle, Andrea Peterer, Fachlehrpersonen	
	Rolf Marty, Hauswartung	
Mühlebach		
1	Cennet Erdil	19
2	Yolande Michaud	19
3	Carina Felix	19
4	Bernadette Böni	23
5	Martin Seiterle	19
6	Marianne Tschannen	22
KG 1	Nicole Wellauer	21
KG 2	Nicole Vetsch	18
	Peter Bachmann, SHP	
	Antonia Rudolf von Rohr, Textiles Gestalten	
	Victoria Laternser, Fachlehrperson Englisch	
	Weber Susanne, DaZ	
	Reto Knill, Hauswartung	

3. Jahresziele

3.1. Elternrat / Schülerrat

Der Elternrat wird im Schulhaus Oberaach implementiert und nach einem Jahr ausgewertet, mit allfälligen Konzeptanpassungen.

Der Schülerrat wird gemäss Konzept umgesetzt. Die SuS nehmen ihre Mitwirkung wahr. Das Projekt Pausenkiosk wird vom OSR umgesetzt.

Der Elternrat ist gut ins neue Schuljahr gestartet. Es fanden bereits drei Anlässe statt, an denen der Elternrat hauptverantwortlich mitgewirkt hat. So organisierten die Eltern eine Kaffeestube während unseres Musicals und luden zudem zu einem Elternbildungsabend zum Thema „Wie lerne ich mit meinem Kind“ ein. Der Elternrat organisierte ausserdem mit dem Schülerrat zusammen den Sponsorenlauf und zeichnete sich für die Festwirtschaft verantwortlich.

In vier Sitzungen besprach der Vorstand die anstehenden Themen und stellte sich am Elternabend allen Eltern vor. Wir sind gespannt auf die Projekte, die noch folgen werden.

3.2 Perlenordner

Der Perlenordner wird regelmässig eingesetzt. Die Projektperlen werden weiterentwickelt gemäss Projektplan. Es findet eine Vorstellung des Gesamtprojekts an der Infostunde des Schulpräsidenten statt.

An diversen Besprechungen haben wir die Projektperlen weiterentwickelt. Zurzeit verschriftlichen wir den Ablauf über die verschiedenen Stufen. Es soll geklärt sein, welche Kompetenzen die Kinder auf welcher Stufe erlernen müssen und welche Formen der Projektarbeit eingesetzt werden, damit alles aufeinander aufbaut und ineinander greift. Es ist immer wieder wichtig, inne zu halten und zu reflektieren.

Die SuS arbeiten sehr gerne mit dem Perlenordner und die Projektperlen sind sehr beliebt. Wir konnten in der Zwischenzeit unseren Perlenordner nicht nur an der Infostunde, sondern auch an der PHTG den Studierenden vorstellen.

3.3. Schulversuch Beurteilung

Die kantonalen Vorgaben des Schulversuchs Beurteilung werden eingehalten und mit dem Team umgesetzt. Die Evaluation erfolgt gemäss Konzept.

Nach Startschwierigkeiten läuft der Schulversuch nun reibungslos. Die Lehrpersonen haben in diesem Schuljahr drei verschiedene Beurteilungsaufträge durchgeführt und ausgewertet. Sie konnten Erfahrungen im prozessorientierten Beurteilen sammeln und lernten verschiedene Instrumente kennen. Ob der Aufwand und Ertrag in einer Balance stehen, wird sich

nach der ersten Onlinebefragung im Juli herausstellen. Das Projekt wird noch bis im Frühling 2019 weitergeführt. Es folgt im Herbst noch ein neuer Beurteilungsauftrag. Im Frühling 2019 findet die Schlussevaluation statt. Wie es mit der prozessorientierten Beurteilung weiter gehen wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

3.4. Matheprojekt

Die Mittelstufe erprobt in allen Klassen das kompetenzentwickelte Matheprojekt. Die Unterstufe überprüft alle Posten auf Kompetenzorientierung und entwickelt diese weiter. Eine Zusammenarbeit mit Oberaach bezüglich Mathefrosch wird angestrebt.

Das Matheprojekt auf der Mittelstufe läuft gut. Marianne Tschannen hat das Unterrichtskonzept verschriftlicht und alle Mittelstufenlehrpersonen in Mühlebach arbeiten damit. Der Austausch wird gepflegt. Die Posten des Mathefrosches werden um die Themen „Erforschen“ und „Argumentieren“ erweitert und es wird eine Übersichtstabelle für alle Posten erstellt. Die Arbeit ist sehr zeitintensiv und erfordert einiges an Ressourcen.

3.5 Lehrplan Volksschule Thurgau

Die Zusammenarbeit und der Einsatz der Multiplikatorin ist geklärt und schriftlich festgehalten. Teamtage und Teamarbeitsgefässe sind zeitlich und inhaltlich auf den Lehrplan ausgerichtet und festgelegt.

Regelmässig treffen sich die Zykusteams mit der Multiplikatorin zum Austausch und zur Erarbeitung von Unterrichtseinheiten. So werden die Mathefroschposten ergänzt, Grammatikthemen mit dem Lehrplan abgeglichen, Wochenpläne überprüft, Grobplanungen für NMG-Themen erstellt usw.. Die Stunden mit der Multiplikatorin werden sehr geschätzt und es ist ein reger Austausch entstanden. Wir werden diese Gefässe sicher auch im kommenden Jahr weiterhin einsetzen.

4. Ausblick und Danksagung

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen zwei Teams recht herzlich bedanken. Für ihr Engagement, ihre positive Haltung, ihrem Willen die Schulqualität stetig zu verbessern und für die konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit. Es ist leicht zu führen in einem so kooperativen Umfeld.

Des Weiteren danke ich der Schulverwaltung für die Unterstützung in vielen kleinen und grossen Arbeitsschritten. Ich schätze es sehr, dass wir von einer so professionellen Verwaltung unterstützt werden.

Nicht zuletzt danke ich unserem neuen Schulpräsidenten Christoph Kohler für seine Wertschätzung, die er mir entgegenbringt. Auch diese Zusammenarbeit hat sich im vergangen Jahr positiv entwickelt und ich freue mich auf die Herausforderungen des kommenden Schuljahres.

1. Einleitung

Dieser Geschäftsbericht orientiert sich an der Leistungsvereinbarung und den Leistungszielen für das Schuljahr 2017/2018 (genehmigt von der Volksschulbehörde am 25. September 2017) und ist ergänzt mit Themen, welche das Schuljahr entscheidend mitgeprägt haben.

Die Schuleinheit Nordstrasse/Sommeri mit den beiden Kindergartenstandorten Hölzli und Nordstrasse, der Tagesschule sowie der Schule Sommeri ist eine sehr heterogene Schuleinheit der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri. Die Ansprüche in den Bereichen Führung, Entwicklung und Weiterbildung sind sehr vielfältig, anspruchsvoll und spannend. In meinem vierten Jahr als Schulleiter hatte ich zum ersten Mal zwei Schulstandorte zu betreuen. In vier Häusern unterrichten und betreuen 39 Lehrpersonen/Betreuerinnen 260 Schülerinnen und Schüler aus 22 Nationen. Die Heterogenität zeigt sich auch bei den Kindern. Der Aufwand, den wir in den Bereichen Sprachförderung, Integration und überfachliche Kompetenzen betreiben, ist gross. Ob wir wollen oder nicht, nehmen diese Aufgabenbereiche einen immer grösser werdenden Stellenwert ein.

Mit vier Quartalsbriefen wurden die Eltern der Nordstrasse über die verschiedenen Aktivitäten und Entwicklungsschritte informiert. Dazu gab es von der Nordstrasse und von Sommeri regelmässig Berichte auf der Homepage der Schule Amriswil zu lesen.

Auch dieses Jahr war die Fluktuation im Lehrkörper sehr gering. Eine Lehrperson bildete sich zur Schulischen Heilpädagogin weiter und kann im nächsten Schuljahr in dieser Funktion in Hemmerswil arbeiten. Alle anderen Lehrpersonen bleiben der Schuleinheit Nordstrasse/Sommeri erhalten.

2. Kernaufgaben

Die 15 Abteilungen, die an vier Standorten geführt werden, sind sehr heterogen. Die Zusammenarbeit untereinander ist auf einem hohen Stand. Materialien werden ausgetauscht, gemeinsame Projekte werden geplant und durchgeführt. An den Mitarbeitergesprächen höre ich immer wieder – und kann dies durch eigene Beobachtungen bestätigen – dass die Arbeitszufriedenheit der LP hoch und dass das Klima untereinander sehr gut ist.

Dies ist eine banale aber nicht zu unterschätzende Voraussetzung für guten Unterricht.

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Nordstrasse		
KIGA	Eveline Lorandi	23
KIGA	Ilaria Amiri	21
KIGA	Isabel Schilling / Barbara Heeb	20
EK	Rita Kyburz / Regula Stauffer	11
EK	Beatrice Osterwalder	9
1	Léa Baumgärtner / Alexandra Altwegg	16
1	Sarina Lombriser	17
2	Patrick Preisig	19
3	Sandra Meier / Barbara Zahner	14
4	Martin Kuster	22
5	Stefan Ryffel	22
6	Orkun Simsek / Rahel Jäckle	23
	Gisela Dexinger Laib/Nadine Schlappritz, SHP	
	Priska Rechsteiner/ Rahel Schneider, Textiles Gestalten	
	Maja Bertet, DaZ	
	Barbara Heeb, Fachlehrperson	
	Gerhard Richter, Daniel Kullmer, Logopädie	
	Samuel und Cornelia Schmied, Hauswartung	

Schuleinheit Nordstrasse/Sommeri
Schuljahr 2017/2018
Schulleitung: Ueli Wolf

Klasse	Lehrperson	Total
Sommeri		
KIGA	Svenja Iseli	15
1-3	Kathrin Stäheli / Rahel Sundin	15
4-6	Dominik Niedermann	13
	Beat Schmid, SHP	
	Barbara Rossbacher, Textiles Gestalten	
	Sabina Leimbacher, UA	
	Maria Bumann, Logopädie	
	Andreas und Elisabeth Ackermann, Hauswartung	

3. Jahresziele

Nachfolgend ein Auszug der wichtigsten Jahresziele, die mit der Behörden in den Leistungsvereinbarungen festgehalten sind:

3.1 Elternrat / Klassenrat / Schülerparlament

Der Klassenrat ist verpflichtend. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um die Einführung des Schülerparlamentes. An den Konventen ist der Schülerrat ein stehendes Traktandum. Der Klassenrat wird an den Mitarbeitergesprächen evaluiert. Fortbildungen (Team/individuell) sind wichtige Elemente in diesem Schulentwicklungsthema.

Der Elternrat hat nach zweijährigem Bestehen beschlossen, sich aufzulösen. Dies vor allem darum, weil das Interesse seitens der Eltern eher klein war. Der Vorstand war sehr bemüht, neue Eltern zu motivieren, leider erfolglos. Die Zusammenarbeit mit der Schule hat nach Aussage des Vorstandes und auch aus meiner Sicht sehr gut geklappt. Wir konnten diverse Projekte gemeinsam durchführen. Ich bedaure diesen Entscheid, kann ihn aber nachvollziehen.

Eine Erfolgsgeschichte ist das Schülerparlament. Es wird von zwei Lehrpersonen sehr engagiert geführt und hat bereits im ersten Jahr den Pausenkiosk und einen Schülerflohmarkt auf die Beine gestellt. Wichtig ist, dass als Basis ein gut funktionierender Klassenrat steht. Dies brauchte mehr Zeit, als ich erwartet hatte. Wir sind nun aber diesbezüglich auf einem guten Stand.

3.2 Krisenintervention

Das Interventionschema ist überprüft und mit dem Sicherheitskonzept in Übereinstimmung gebracht. Geeignete Massnahmen der Implementierung in den Schuleinheiten sind umgesetzt oder im SJ 2018/2019 geplant.

Das Interventionsschema ist überprüft und die Sicherheitsordner sind mit grosser Unterstützung der Verwaltung auf einem sehr aktuellen Stand. In den ersten Konventen im Schuljahr 18/19 werden die Ordner vorgestellt und erläutert. Geeignete Übungen in Absprache mit den Hauswarten sind im SJ 18/19 vorgesehen. Jede Lehrperson hat zudem eine Notfallkarte griffbereit.

3.2 Tagesschule NOSTRA

Die Tagesschule NOSTRA ist fester Bestandteil der VSG A-H-S. Die Zusammenarbeit mit der SE Nordstrasse und mit der JMSA wird gestärkt. Weiterentwicklung und neue Standorte werden geprüft.

Das zweite Jahr verlief sehr positiv. Die Belegungszahlen sind – bei durchschnittlich 13 Kindern pro Modul – sehr erfreulich. Erfreulich ist auch, dass wir die politischen Behörden von Amriswil, Hefenhofen und Sommeri dazu bewegen konnten, ein Bekenntnis zu unserem Betreuungsangebot zu machen, indem sie uns finanzielle Unterstützung zugesagt haben. Dies ist wichtig, zumal die Betreuung von Kindern als eine gemeinsame Aufgabe zu verstehen ist. Bereits zum dritten Mal fand am 06. Juni der Tag der offenen Tür bzw. ein Kennenlernetag statt. Es ist wichtig, dass die Eltern die Möglichkeit haben, die Infrastruktur und das Personal kennen zu lernen.

Massgeblich am Erfolg der Tagesschule beteiligt ist die Leiterin Janine Klingenstein mit ihrem Team, bestehend aus Eveline Messmer, Ulrike Ebnetter, Gabi Widler und der Lernenden Andrina König. Herzlichen Dank!

4. Ausblick und Danksagung

Auch dieses Jahr war spannend, lehrreich und nicht selten fordernd. Sehr positiv war die Unterstützung durch meine Schulleiterkollegen, den Schulpräsidenten und durch die Crew der Verwaltung und die Behörde. Ich schätze die wohlwollende Atmosphäre als Basis für konstruktive Arbeit. Vielen Dank dafür! Diese Unterstützung und auch die persönlichen Kontakte tragen für mich zur grossen Arbeitszufriedenheit bei.

Ein besonderer Dank gilt dem Lehrerinnen- und Lehrerteam. Sie leisten die tägliche Arbeit vor Ort mit viel pädagogischem Engagement.

1. Einleitung

Dieser Geschäftsbericht orientiert sich an der Leistungsvereinbarung für das Schuljahr 2017/18 (genehmigt von der Volksschulbehörde am 25.09.2017) und ist ergänzt mit Themen, welche das Schuljahr entscheidend mitgeprägt haben.

Auch in diesem Jahr waren die Ansprüche in den Bereichen Führung, Entwicklung und Weiterbildung sehr vielfältig und anspruchsvoll. Meinen Vorsatz, die beiden Schulhäuser etwas näher zusammen zu führen, habe ich erfüllt. Teamtage und gesellschaftliche Anlässe haben wir gleichzeitig bestritten, was das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teams gestärkt und die „Grenzen“ für eine standortübergreifende Zusammenarbeit geöffnet hat. Ein Highlight in dieser Hinsicht war der gemeinsame Adventsmarkt. Wir durften über 6000 Franken spenden.

Nach meiner dreivierteljährigen „Orientierungsphase“ folgte in diesem Jahr die Klärungs- und Konfliktphase. Mit dem Team gemeinsam haben wir Strukturen und Abläufe diskutiert, evaluiert und transformiert. Es war für alle ein sehr intensiver Prozess.

Fürs kommende Jahr möchte ich die Zusammenarbeit weiter intensivieren und vor allem mit gesellschaftlichen Teamanlässen zu einem Wohlfühlklima bei der Arbeit beitragen. Die schulinterne Weiterbildung zum Thema „Kooperative Lernformen“ soll dies zudem unterstützen.

2. Kernaufgaben

Die Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil setzt sich aus zwei sehr unterschiedlichen Schulhäusern zusammen:

Auf der einen Seite das im Einfamilienhausquartier erbaute Schulhaus Oberfeld, welches mit viel grünem Umschwung und offenen hellen Räumen zum Lernen einlädt. Die Klassen werden im Jahrgangsklassensystem geführt. Unter anderem findet man hier die einzige Kleinklasse der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in der Primarstufe.

Das Schulhaus Hagenwil, ein kleine ländliche Dorfschule, liegt erhöht und bietet einen wundervollen Ausblick bis fast an den Bodensee. Die Klassen werden im Mehrklassensystem (1.-3. Klasse / 4.-6. Klasse) geführt. Die Schulräume sind weitläufig und hoch, jedoch typisch für Dorfschulen ist die Anzahl der Zimmer beschränkt.

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Oberfeld		
KG 1	Ruth Ullmann / Monika Molinari	18
KG 2	Arlette Ulmer / Nicole Stoll	15
1	Elisabeth Kreis / Karin Engeler	17
2	Simone Lötscher	18
3	Käthi Henauer / Andrea Angehrn	13
4	Oliver Mumenthaler	20
5	Thamar Hanselmann	18
6	Claude Messmer	23
3/6 KK	Eva Hess	10
	Alessandra Coricciati/Lena Riedtmann, FLP	
	Mirjam Stäheli/Monica von Arx, Textiles Gestalten, Bildnerisches Gestalten	
	Claudia Koch/Karin Wollfart, SHP	
	Daniel Kullmer/Karin Bähler/Gerhard Richter, Logopädie	
	Rebekka Loeb, DaZ	
	Hans-Peter und Helen Bössow, Hauswartung	
Hagenwil		
KG	Monika Strutz	17
1-3	Andrea Schori / Jacqueline Wagner	19
4-6	Elisabeth Kressibucher	17
	Mirjam Kuster, SHP	
	Karin Bähler, Logopädie	
	Helene Germann, Textiles Gestalten	
	Monica von Arx, Werken	
	Rui und Dora Pereira, Hauswartung	

Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil

Schuljahr 2017/2018

Schulleitung: Carmen Gubler-Siegwart

3. Jahresziele

3.1 Schülerrat / Grosser Klassenrat – Schüler/innen-Partizipation

Die Partizipation gehört auf allen Stufen und Ebenen zum Lebensalltag in der Schule und ihrem Umfeld. Der Schülerrat / Grosse Klassenrat wird als niederschwelliges Mittel zur Schülerpartizipation in beiden Schuleinheiten entsprechend den Vereinbarungen gepflegt.

Der „Schülerrat“ im Schulhaus Oberfeld und der „Grosse Klassenrat“ im Schulhaus Hagenwil werden regelmässig durchgeführt. Alle Daten dieser Schülerpartizipation sind im Jahresprogramm der Schuleinheit vermerkt.

Die „Abgeordneten“ des Schülerrats treffen sich unter der Leitung unserer Schulischen Heilpädagogin quartalsweise zu einer Sitzung. Den Vorsitz des Rates übernehmen zwei Kinder aus der 6. Klasse. Gemeinsam wird über Regeln, Projekte, Wünsche, ... diskutiert. Das Freizeitangebot von Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler wird durch den Schülerrat mitinitiiert.

Der „Grosse Klassenrat“ setzt sich aus allen Schülerinnen und Schülern sowie den Kindergartenkindern des Schulhauses Hagenwil zusammen. Die Lehrpersonen übernehmen alternierend die Funktionen Leitung, Znüni und Protokoll. Während diesem gemeinsamen Treffen werden Wünsche, Projekte, Regeln, ... diskutiert. Es ist schön zu sehen, wie sich bereits die Kleinen im „Grossen Klassenrat“ engagieren und ihre Wünsche vorbringen.

3.2 Krisenintervention (OF / HG)

Das Interventionschema ist überprüft und mit dem Sicherheitskonzept in Übereinstimmung gebracht. Geeignete Massnahmen der Implementierung in den Schuleinheiten sind umgesetzt oder im SJ 2018/2019 geplant.

Ein umfassendes Sicherheitskonzept wurde für beide Schulstandorte erstellt. Die Lehrpersonen erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 eine Visitenkarte mit allen Notfallnummern und einem Ablauf zur Alarmierung.

In diesem Schuljahr hatten wir am 14. März 2018 einen Nachmittag zum Thema „Erste Hilfe“. Wir haben verschiedene lebensrettende Massnahmen (Patientenbeurteilung, Bewusstlosenlage, Reanimation inkl. Defibrillator) praktisch geübt. Zudem wurden die Themen „Sturz aus Höhe“, „Riss-Quetsch-Wunde an der Schläfe“, „Blutstillung“ und „Umgang mit Druck und Stress“ behandelt.

Die Apotheke der beiden Schulanlagen wurde fachmännisch überprüft und erweitert. Es wurden des Weiteren die rechtlichen Aspekte sowie die korrekte Alarmierung besprochen.

3.3 IT / BYOD (OF / HG)

Die Informatik ist nachhaltig und der Austausch von Next-Practice-Beispielen ist wirksam. Der Einsatz von Tablets als Lernhilfen wird gefördert. Es ist davon auszugehen, dass in naher Zukunft alle Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe eigene elektronische Arbeitsinstrumente (Tablets) in den Unterricht mitbringen/erhalten.

In den Unterstufenklassen werden vermehrt Lernprogramme genutzt, in der Mittelstufe werden Textdokumente geschrieben, Präsentationen und Berechnungen erstellt und das Tastaturschreiben geübt. Die Kleinklasse verfügt weiterhin über Tablets, welche oft zum Lernen genutzt werden. Gerade solche Tablets wären für die Arbeit mit den Mittelstufenschülerinnen und -schülern sehr nützlich. Wir werden dieses Schuljahr 2018/2019 einige ausgediente Tablets der Oberstufe erhalten, um erste Versuche in diesem Bereich durchzuführen.

Mit den Mittelstufenlehrpersonen wird das Konzept „BYOD“ im neuen Schuljahr besprochen und diskutiert.

3.4 Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit

Eine gewinnbringende Unterrichtskultur basiert auf der Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den Schulen. Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit ist eine professionelle Selbstverständlichkeit.

Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit kann in beiden Teams in schlichten Formen wahrgenommen werden. Im neuen Schuljahr möchte ich diesem Punkt noch etwas mehr Gewicht geben und versuchen eine gut strukturierte Form zu finden, welche in ein paar Jahren ein Qualitätsteam entstehen lässt, welches seine Aufmerksamkeit vor allem auf die Wirkung ihrer Arbeit legt. Die Lehrpersonen orientieren sich an gemeinsamen Qualitätsvorstellungen und messen daran Arbeitsprozesse und -ergebnisse.

4. Ausblick und Danksagung

Auch dieses Jahr war spannend, lehrreich und nicht selten fordernd. Die grosse Unterstützung meiner Schulleitungskollegen/innen, des Verwaltungsteams, des Schulpräsidenten und der Behörde habe ich sehr geschätzt. Die wertschätzende und wohlwollende Atmosphäre empfinde ich als sehr wichtig für konstruktive Arbeit.

Ein grosser Dank gilt meinen beiden Teams. Sie leisten die tägliche Arbeit vor Ort mit viel pädagogischem Engagement und Herzblut. Ich bin stolz, zwei so tolle Teams leiten zu dürfen!

1. Einleitung - Schulprofil

Die Sekundarschule Egelmoos zeichnet sich durch ein vielfältiges Profil aus:

- Sekundarschule mit Niveaugruppen in drei Fächern M, E, F
- Führung einer mehrstufigen Kleinklasse
- Führung der Volleyball-Talentschule in Zusammenarbeit mit Volley Amriswil
- Führung eines leistungsfähigen Lern- und Förderzentrums
- Dritte Sekundarklassen mit vier verschiedenen Profilen
- Informatik-Talentförderung Programmieren
- Einsatz von iPads in allen Klassen
- Integration LIFT-Programm
- Einsatz von Berufswahlcoaches
- Nothilfekurs für alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen
- Vorbereitungskurs Englisch CAMBRIDGE FCE FIRST FOR SCHOOLS
- Theatergruppe (gemeinsam mit der Sekundarschule Grenzstrasse)

Die **durchlässige Sekundarschule** ist sehr gut verankert und wird konsequent umgesetzt. Die Führung der Niveaugruppen ist gut etabliert und wird flexibel angewandt. Umstufungen mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler im passenden Niveau zu unterrichten, finden auch während dem Schuljahr statt. Dabei sind Umstufungen in beide Richtungen möglich und üblich. Mit insgesamt 14 Schülerinnen und Schülern wies die **Kleinklasse** wiederum einen Höchststand auf, der durch gute Planung und Koordination der verantwortlichen Klassenlehrperson sowie die hervorragende Unterstützung durch das Förderzentrum aufgefangen werden konnte.

Das Interesse an der **Swiss Volley Talent School Amriswil** ist nach wie vor gross. Mit 22 Schülerinnen und Schülern weist sie einen optimalen Stand auf. Die Trainings wurden von Dario Balsamo, Dritan Cuko, Claudio Kriech und Daniel Langenegger geleitet. Weiterhin stand uns einmal wöchentlich mit Jürg Baumgartner ein Physiotherapeut zur Verfügung, den unsere Volleyball SpielerInnen auch zusätzlich in der PART-Physiotherapie aufsuchen können. In der sportlichen Ausbildung orientierten wir uns wie bis anhin an unserem eigenen Ausbildungskonzept und an den Technik-Guidelines von Swiss Volley. Über die teils sehr erfreuliche Entwicklung der sportlichen Leistungen geben u. a. die Testdaten der nationalen Sichtungstrainings von Swiss Volley und unsere jährlichen Messungen Auskunft. An den diesjährigen Sichtungstrainings erreichten wir folgende Resultate: 19 regionale Karten und 3 lokale Karten: ein exzellentes Ergebnis. **Wir danken Volley Amriswil herzlich für die tolle und erfreuliche Zusammenarbeit.**

2. Kernaufgabe

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Egelmoos		
E1a	Daniel Leutenegger	22
E1b	Beat Schenk	21
G1a	Anika Kaminski	17
G1b	Thomas Kyburz	18
E2a	Paul Vetterli	24
E2b	Claudia Winter	24
G2a	Hanspeter Klein	17
G2b	Eva Bruggmann	17
E3a	Christoph Dürig	18
E3b	Heidi Gates	19
G3a	Jens Drabe-Soer	16
G3b	Daniel Peter	16
KK1-3	Martin Zecha	14
Förderzentrum Susanne Debrunner/Kristina Potočnik		
Fachlehrpersonen:		
Gabriela Bärtschi	Sonia Lopez	
Dominique Bornhauser	Markus Lutziger	
Alex Bürgisser	Kristina Potočnik	
Sigi Hutter	Stefanie Santschi	
Anita Kläger	Marcus Schmidt	
Stephan Kessler	Margrit Tanner	
Claudio Kriech	Daniel Langenegger	
Hauswartung Thomas und Renate Litscher, Theonia Tripkis		

3. Jahresziele

3.1 Einsatz von Tablets und Cloudlösungen

In allen Klassen, inklusive Kleinklasse, wurden iPads eingesetzt. Alle Lehrpersonen sind mit iPads ausgerüstet.

In allen Klassen, inklusive Kleinklasse, wurden iPads eingesetzt. Während dem Schuljahr fanden 5 spezifische interne Weiterbildungskurse statt, geleitet durch unseren i-Scout, Alex Bürgisser. Bei jedem der 12 Konvente ist IT/iPad traktandiert. Im Rahmen der regelmässigen gemeinsamen Teamarbeit wurden häufig Inhalte der Informatik thematisiert, der Wissenstransfer ist dadurch sichergestellt. In diesem Schuljahr fand der Wechsel von der eWolke zu Office 365 statt. Mit Sharepoint steht uns eine Plattform zum gemeinsamen pädagogischen und fachlichen Austausch zur Verfügung. Die Struktur wurde durch eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Sekundarschule Grenzstrasse sorgfältig geplant und umgesetzt. Wir verfügen nun über eine schulhausübergreifende Plattform, auf der Informationen, Unterrichtseinheiten und Materialien zur Verfügung gestellt werden und jederzeit überall abrufbar sind. Der Einsatz von Tablets / iPads hat sich bewährt und etabliert. Das iPad ist als vielseitiges Arbeits- und Lerngerät nicht mehr aus unserem Schulalltag wegzudenken.

3.2 Förderkonzept

Das interne Förderkonzept wurde durch eine Arbeitsgruppe überarbeitet. Insbesondere der Teil "Lernraum" wurde den aktuellen Verhältnissen angepasst.

Für die individualisierte Förderung steht im Förderzentrum ein Lernraum zur Verfügung. Dieser kann individuell, von einzelnen Schülerinnen und Schülern oder einer ganzen Klasse besucht werden. Die Lehrpersonen des Förderzentrums sind zusätzlich jederzeit bereit, den Schülerinnen und Schülern kompetente Unterstützung zu bieten. Die Belegung des Lernraumes war durchwegs sehr hoch. Insbesondere am Mittwochnachmittag waren Spitzenbelegungen zu verzeichnen. Fast ausschliesslich kommen Schülerinnen und Schüler aus eigenem Antrieb, um Hausaufgaben zu lösen, Arbeiten zu erstellen oder zu lernen. Die Möglichkeit, Bewerbungen zu schreiben und kontrollieren zu lassen, wird ebenfalls rege genutzt und sehr geschätzt.

3.3 Neugestaltung 9. Schuljahr mit vier Profilen

In einer sich stetig verändernden Umwelt ist eine Weiterentwicklung der Schule sinnvoll. Im Fokus steht das dritte Sekundarschuljahr mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler möglichst optimal auf die Berufslehre, eine weiterführende Schule und selbständiges Arbeiten vorzubereiten.

Es werden vier Profile angeboten (Profil 1: Kommunikation und Sprache/ Profil 2: Logik und Technik/ Profil 3: Handwerk und Kreativität / Profil 4: Natur und Gesundheit). Die Schülerinnen und Schüler melden sich jeweils

für ein Profil an. Die Profile werden jeweils durch zwei Lehrpersonen geleitet und betreut. Der Inhalt der Profile wurde durch die Lehrpersonen sorgfältig und detailliert festgelegt und mit den Vorgaben und dem Inhalt des neuen Lehrplanes verknüpft. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich für jedes Semester für ein Profil entscheiden. Erfreulicherweise konnte bei fast allen die erste Wahl berücksichtigt werden. Gegen Ende des 1. Semesters wurden die Profile evaluiert. Viele Schülerinnen und Schüler waren von der Arbeit in den Profilen begeistert. Im zweiten Semester musste nebst der Arbeit in den Profilen eine selbständige Projektarbeit durchgeführt werden. Der erste Durchgang mit den Profilen war ein grosser Erfolg. Voraussetzung dafür war der Enthusiasmus der beteiligten Lehrpersonen.

3.4 Informatik-Talentförderung

Informatik-interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, die Informatik-Talentförderung zu besuchen.

Im August 2017 startete die erste Klasse mit 12 Schülerinnen und Schülern. Stephan Kessler, Informatiker, unterrichtete die Teilnehmenden im Informatik-Kompetenzzentrum Hatswil. Im Laufe des Jahres zeigten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer beachtliche Fortschritte. Nach dem ersten Jahr werden 8 Schüler die Ausbildung weiterführen. Als Voraussetzung für die Talentförderung Informatik ist die erfolgreiche Absolvierung des Programmierkurses in der 6. Klasse der Primarschule definiert. Aufgrund der Testresultate können 10 Schüler für das kommende Schuljahr berücksichtigt werden. Das Interesse ist sehr erfreulich und motivierend.

3.5 Begabungsförderung

Die Begabungs- und Begabtenförderung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Begabungsförderung findet in Mathematik, einer Theatergruppe sowie dem Vorbereitungskurs auf das «Englisch First for Schools» statt. In den Profilen der 3. Sekundarklassen findet die Begabungsförderung individualisiert statt. In unseren Wahl- und Freifächern finden unsere Schülerinnen und Schüler viele weitere Angebote, die ihre Begabungen fördern. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, an den kantonalen Angeboten der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) teilzunehmen.

4. Dank

Die Sekundarschule Egelmoos ist eine sehr lebendige, innovative Schule, die sich dynamisch und zielorientiert weiterentwickelt. Voraussetzung dafür ist der grosse und motivierte Einsatz aller Beteiligten. An dieser Stelle danke ich allen Lehrpersonen, unserem Hauswartteam sowie den Schulischen Sozialarbeitern für Ihre hervorragende Arbeit, in deren Zentrum stets der Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler steht. Die Bildungslandschaft der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri bietet dafür die idealen Voraussetzungen.

1. Einleitung

Am 5. Juli 2018 haben wir 66 Schulabgänger verabschiedet, welche alle eine weiterführende Lösung vorweisen konnten. Die Lehrpersonen Urs Cathomen, Cristian Jäger, Joe Brägger und Fabiano Pede dürfen mit Stolz auf die vergangenen drei Schuljahre zurückblicken, wo sie mit einem grossen Einsatz ihre Funktion als Klassenlehrer wahrgenommen haben.

2. Kernaufgabe

2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
Grenzstrasse		
E1a	Julia Rosenberger	25
E1b	Adrian Wenk	25
G1a	Juliane Baghdady	17
G1b	Stefan Klocker	17
E2a	Tanja Fohler/Susanne Landolt Mayer	22
E2b	Rocco Suppa	23
G2a	Tabea Eisenring	16
G2b	Iris Schenk	16
E3a	Joe Brägger	18
E3b	Fabiano Pede	20
G3a	Urs Cathomen	14
G3b	Cristian Jäger	14
Margrit Schaub, Debora De Luca Förderzentrum		
Fachlehrpersonen:		
Ursina Aerne	Susanne Tschirren	
Alex Bürgisser	Monika Seger	
Anita Kläger	Meike Deimel	
Ursula Müller	Marc Vögeli	
Claudio Kriech	Renata Kläsi	
Andrea Nauli	Irène Trochsler	
Margrit Tanner	Stephan Kessler	
Jürg und Iris Messerli, Hauswartung		

3. Jahresziele

3.1 Schülerrat / Klassenrat

Ein Klassenrat ist in jeder Klasse installiert und wirksam. Möglichkeiten für ein Mitspracherecht der Schülerinnen und Schüler sind regelmässig gegeben. Der Schülerrat setzt seine Entwicklungsarbeit fort. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wird verstärkt.

Die Arbeit des Schülerrates wurden auch im Schuljahr 2017/2018 von Julia Rosenberger begleitet. Höhepunkt: Die Schülerinnen und Schüler überwiesen einen Betrag von 3'000.- Franken an die Aktion «Jeder Rappen zählt». Als Enttäuschung muss die Absage des Schülerfestes erwähnt werden, da die Anmeldequote weniger als 50% der Schülerschaft betrug. Nach wie vor nicht wunschgemäss läuft die Verbindung des Schülerrates zu den einzelnen Klassenräten. Damit das Demokratiemodell Grenzstrasse wirksam umgesetzt werden kann, sind in Zukunft noch einige Entwicklungsschritte notwendig.

3.2 Krisenintervention

Das Interventionsschema ist überprüft und mit dem Sicherheitskonzept in Übereinstimmung gebracht. Geeignete Massnahmen der Implementierung in den Schuleinheiten sind umgesetzt oder im SJ 2018/2019 eingeplant.

Nachhaltig und exakt wurde durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Hauswart das Sicherheitskonzept überprüft und aktualisiert. Speziell im Fokus standen dabei die Schnittstellen zwischen Schule und den Blaulichtorganisationen. Im Moment ist das Sicherheitskonzept noch ein sogenannter Papiertiger. Entsprechende Umsetzungen in der Praxis (Wisenstransfer, Übungen) sind in den kommenden Schuljahren geplant.

3.3 IT / iPad

Das Team Grenzstrasse trifft die nötigen Vorbereitungen, damit die Tablets in den ersten Klassen ab Schuljahr 18/19 sinnvoll eingesetzt werden können. Pädagogische Konzepte und Vorarbeiten aus dem Team Egelmoos werden sinnvoll angewendet. Alle Lehrpersonen beherrschen die wichtigsten Anwendungen für den persönlichen und für den Umgang im Klassenverband. Der Einsatz von Tablets für die ersten Klassen im Schuljahr 2018/2019 wird vorbereitet.

Nachfolgende Schritte wurden im Schuljahr 2017/2018 durchgeführt:

August 2017: Die Volksschulbehörde beschliesst eine einlaufend flächendeckende Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler ab August 2018. Zudem werden alle Lehrpersonen, zwecks persönlicher Vorbereitung, sofort mit einem iPad ausgerüstet.

Seit Oktober 2017 nahmen unter der Leitung von Alex Bürgisser und Fabiano Pedè ausnahmslos alle Lehrpersonen an mehreren technischen und pädagogischen Weiterbildungssequenzen teil.

Mit dem eingangs erwähnten Profilierungsgedanken hat die Arbeit im Bereich Medien und Informatik im letzten Schuljahr erst richtig begonnen. Es wird für uns eine ständige Herausforderung bleiben, damit wir die Technologien genau dort gezielt und massvoll einsetzen, wo sie auch einen

Schuleinheit Sekundarschule Grenzstrasse

Schuljahr 2017/2018

Schulleitung: Hans-Ulrich Giger

Mehrwert bringen werden. Die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrpersonen wird diesbezüglich ein Schwerpunktthema bleiben.

3.4 Förderkonzept

Das Förderkonzept ist in den Schuleinheiten erfolgreich implementiert.

In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen aus dem Förderzentrum FIT wurde das "Förderkonzept Grenzstrasse" aktualisiert. Dieses enthält alle wesentlichen Aspekte aus dem Konzept VSG und ist zusätzlich auf das Profil unserer Schuleinheit abgestimmt. Speziell darin enthalten sind alle Themen rund um unser Förderzentrum FIT.

3.5 Velowerkstatt

Die Velogebräuchskultur wird weiterentwickelt. Eine hauseigene Velowerkstatt funktioniert.

Unsere schuleigene Velowerkstatt, in welcher die eigenen Kollegen zeitnah das Velo anderer Schülerinnen und Schüler reparieren, hat auch im vergangenen Schuljahr funktioniert. Erstmals konnten im Herbst 2017 zwei Schüler in einem Intensivkurs über drei Tage in der Firma Zweirad Kläusli zu schuleigenen «Velomechs» ausgebildet werden. Diese frisch ausgebildeten «Veloexperten» waren für die Erledigung der Reparaturen verantwortlich. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler für das Freifach «Velowerkstatt konkret» ist sehr gross, denn für das kommende Schuljahr haben sich neun Schüler angemeldet. Unser Beitrag zur Sicherheit auf dem Schulweg und zu einem sensibleren Umgang mit Gebrauchsgütern kann fortgesetzt werden.

3.6 Naturgarten

Der ausserschulische Lernort "Naturgarten Grenzstrasse" ist für die ganze Volksschulgemeinde zugänglich. Angebote basieren auf den Grundlagen des Lehrplans Volksschule Thurgau.

Nach fünfjähriger, engagierter Tätigkeit im Naturgarten Grenzstrasse hat Fritz Wälchli in diesem Schuljahr sein Pensionsalter erreicht und sich in den Ruhestand begeben. Seit August 2017 hat Ursina Aerne die grosse Herausforderung der operativen Leitung des Naturgartens Grenzstrasse übernommen. Sie möchte in Zukunft in unserem Naturgarten für Kompetenzentwicklung auf den verschiedensten Ebenen sorgen. Inhaltlich sollen die Modulkurse mit den Kompetenzstufen und den Handlungsaspekten des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau verknüpft werden. Ein Highlight war zweifellos die Einweihung der Trockenmauer.

Mit dem Modul «Ab in den Dreck!» hat Ursina Aerne eine neue Ära eingeleitet, welches im Frühjahr 2018 von einigen Klassen unserer VSG besucht wurde. In einem speziellen Flyer konnten sich die interessierten Lehrpersonen der VSG über Programm und geplante Kompetenzentwicklungen auf der Grundlage des neuen Lehrplans informieren.

3.7 Schüleraustausch

Der Schüleraustausch in der 2. Sek wird fortgesetzt. Weitere Formen der Zusammenarbeit (freiwilliger Austausch 3. Sek.; Kontakte in der 1. Sek.) werden ausgebaut.

Im September 2017 durften wir eine Delegation aus der Cycle d'Orientation de la Broye in Domdidier empfangen. Das mittlerweile institutionalisierte jährliche Treffen zwischen Lehrpersonen und Schulleitung sehen wir als wichtige Rahmenbedingung, dass der Schüleraustausch jedes Jahr aufrechterhalten werden kann und nicht plötzlich versandet. Insgesamt waren vom 3. Juni bis zum 9. Juni 2018 über 80 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen am Austausch beteiligt. Aus der Grenzstrasse waren die beiden Klassen Landolt/Fohler und Suppa beteiligt. Am freiwilligen Austausch in den 3. Klassen haben im Gegensatz zum letzten Jahr (4 Schülerinnen) keine Schüler teilgenommen.

3.8 Begabungsförderung

Ein Angebot für eine Begabungsförderung an der Sek. Grenzstrasse ist angedacht.

Interne Abklärungen sowie Gespräche mit der Schulaufsicht ergaben, dass eine spezielle Förderung, wie dies aktuell zum Beispiel im Sport stattfindet, vor einigen Jahren im Kanton verworfen worden sei. Der Weg scheint jedenfalls steinig zu sein.

4. Schlussbemerkung und Dank

Rückblickend stelle ich fest, dass auch im vergangenen Schuljahr an alle Lehrpersonen sehr hohe Anforderungen gestellt wurden. In vielen Schulsituationen wurde überlegtes und professionelles Handeln gefordert. Auf der anderen Seite konnte ich in unserem Schulhaus auch immer wieder einen positiven Geist und eine gute Kultur des Zusammenlebens feststellen. In den Schulzimmern bekommt man das Gefühl, dass die Schülerinnen und Schüler bei uns willkommen sind, dass sich die Lehrpersonen auf die Zusammenarbeit mit ihnen freuen.

Schulhausregeln, Weisungen und Vorschriften sind wichtige Rahmenbedingungen für eine gute Schulhauskultur. Darüber hinaus braucht es Menschen, welche mit ihrer Persönlichkeit und Identifikation die Stimmung positiv beeinflussen. Diesbezüglich stuft ich das Team auf einem sehr hohen Niveau ein. Diese Tatsache wird uns auch immer wieder bestätigt durch Lehrpersonen, welche bei uns temporär arbeiten.

Ich danke allen Lehrpersonen und dem Hauswartteam für die jederzeit respektvolle und kooperative Zusammenarbeit hinsichtlich einer optimalen Auftragsbefreiung unserer Sekundarschule. Ebenso gilt es an dieser Stelle mit grosser Dankbarkeit zu erwähnen, dass die Sekundarschule Grenzstrasse auch im vergangenen Schuljahr von einer echten Krisensituation verschont geblieben ist.

1. Einleitung

Und schon wieder ist ein ereignisreiches Schuljahr vorbei... Ein Schuljahr mit vielen Höhepunkten: Da waren einerseits die grossen Konzerte mit unseren Ensembles oder mit Beiträgen verschiedener Instrumentalklassen, grosse Tanzaufführungen der Tanzabteilung und Konzerte mit Lehrpersonen der Jugendmusikschule, andererseits aber auch viele Klassenmusizierstunden, in welchen alle Schüler ihr Bestes gaben und ihr Können und das Gelernte des Schuljahres einem grösseren Publikum präsentieren konnten.

Es sind aber nicht nur die grossen und publikumswirksamen „Events“, die für mich als Schulleiter zu den Höhepunkten des Schuljahres gehören. Jedes Klassenvorspiel, jede gemischte Musizierstunde, in denen unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können präsentieren, ist für mich ein Höhepunkt. Dabei spielt es für mich keine Rolle, wie weit fortgeschritten die Schülerinnen und Schüler sind, auf welchem Niveau sie spielen und ob Fehler passieren oder nicht; denn Fehler passieren unter Lampenfieber, selbst uns Profis, sie müssen sogar passieren, denn man muss lernen, damit umgehen zu können. Nein, das Wichtigste ist, dass die Kinder und Jugendlichen spielen, mit Mut und einem gesunden Selbstvertrauen musizieren und die Zuhörer erfreuen und emotional bewegen. Denn im Grunde genommen geht es nur darum und das ist schliesslich das einzig wahre Wesen der Musik!

Der berühmte Violinist Yehudi Menuhin hat einmal gesagt: „Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“ Wie wahr seine Worte doch sind! Und genau darin besteht unsere Aufgabe als Musikschule: Bilden wir unsere Schülerinnen und Schüler dazu aus und motivieren wir sie, die Musik für sich allein sprechen zu lassen. Denn nicht nur die Musik - jeder von uns hat diese Chance verdient!

2. Schülerzahlen

Der Schülerbestand der Jugendmusikschule Amriswil betrug im Schuljahr 2017 / 2018: 323 SchülerInnen (Stand 1. August 2017). Im detaillierten Überblick verteilten sich die SchülerInnen im Unterrichtsangebot der Jugendmusikschule wie folgt (1. Semester):

Musikgarten	9 (Amriswil), 0 (Erlen)
Tanz	36
Instrumental- und Gesangsunterricht	278
Ensembleunterricht	34 SchülerInnen in 5 Ensembles
Musikvereine	Brass Band Erlen: 13 SchülerInnen Posaunenchor Amriswil: 1 Schüler

2.1 Lehrpersonen

Musikalische Grundschule	Sonja Batliner, Françoise Podolski, Prisca Schnyder
Tanz	Sandra Junkert, Cornelia Bienst
Blockflöte	Maja Bertet, Manuela Christen, Lina Stahel
Querflöte	Manuela Meyer, Arianne Zech
Klarinette, Saxophon	Vitalij Vosnjak
Oboe	Philipp Kreyenbühl
Fagott	Rüdiger Schwedes
Trompete, Cornet	Christoph Luchsinger
Posaune, Es-Horn	Bruno Uhr
Violine	Katja Hess, Susanna Fröhlich, Nikola Marti
Violoncello	Volker Messerknecht
Gesang	Béatrice Irena Hartl,
Klavier, Cembalo, Keyboard	Béatrice Irena Hartl, Curdin Janett, Tina Speckhofer, Andreas Walder, Prisca Schnyder
Akkordeon, Schwyzerörgeli	Karin Sobaszkievicz
Harfe	Julia Kreyenbühl-Gschwend
Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	Lorenz Brändli, Alexis Lavrov, Thomas Achermann
Schlagzeug	Grzegorz Podolski

Austritte per Ende Sommersemester 17/18: Lorenz Brändli, Gitarre

3. Qualitätsmanagement der Jugendmusikschule

Der Qualitätsstandard des Musikunterrichts an der Jugendmusikschule wird durch regelmässige Unterrichtsbesuche mit anschliessendem Mitarbeitergespräch aller angestellten Lehrpersonen und Besuche aller Musizierstunden (Klassenvorspiele) durch die Schulleitung mit anschliessendem schriftlichem Feedbackbericht gewährleistet. Zudem hospitieren sich alle angestellten Lehrpersonen einmal pro Jahr gegenseitig („kollegiale Hospitation“), was den Austausch und gegenseitigen Ansporn zur hohen Qualität anregt. Eine gemeinsame Weiterbildung pro Jahr für alle Lehrpersonen der Jugendmusikschule sorgt für musikpädagogische Aktualität und unterstützt die Philosophie des „lebenslangen Lernens“. Dabei wechseln sich die internen Weiterbildungen in den ungeraden Kalenderjahren mit den kantonalen Weiterbildungen des Verbands Musikschulen Thurgau (VMTG) in den geraden Kalenderjahren ab.

4. Veranstaltungen im Schuljahr 2017 / 2018

4.1 Musizierstunden

Alle Lehrpersonen der Jugendmusikschule veranstalteten mindestens eine öffentliche Musizierstunde (Klassenvorspiel) während des Schuljahres. Neben diesen 17 Musizierstunden fanden weitere öffentliche Veranstaltungen der Jugendmusikschule in loser Folge statt.

Schuleinheit Jugendmusikschule

Schuljahr 2017/18

Schulleitung: Philipp Kreyenbühl

4.2 Konzerte und Umrahmungen

- 29. Oktober 2017: Umrahmung eines APZ Gottesdienstes durch SchülerInnen der JMSA
- 09. Dezember 2017: Umrahmung Weihnachtsmarkt der Trompetenklasse C. Luchsinger
- 10. Dezember 2017: Adventskonzert mit SchülerInnen versch. Instrumentalklassen
- 10. Dezember 2017: Adventskonzert des Streicherensembles „Bogenschwung“
- 16. Dezember 2017: Umrahmung Weihnachtsfeier „Odd Fellows“ durch Ensemble Tibicinium
- 21. Januar 2018: Winterkonzert mit den Ensembles der Jugendmusikschule
- 10. Februar 2018: Umrahmung des „Suppenmittags“ der evang. Kirchgemeinde
- 3. März 2018: Stufentests für Zupfinstrumente an der Jugendmusikschule Amriswil
- 4. März 2018: Kammermusikkonzert mit Violoncello und Klavier (V. Messerknecht/D. Sonder)
- 23. März 2018: Frühlingskonzert mit SchülerInnen verschiedener Instrumentalklassen
- 28. März 2018: Instrumentenvorstellung für alle Erstklässler der Volksschulgemeinde
- März – Juni 2018: Umrahmung div. APZ-Gottesdienste durch die Querflötenklasse M. Meyer
- 21. April 2018: Tag der offenen Tür der Jugendmusikschule
- 26. Mai 2018: Umrahmung „Festa della Mama“ durch BigBand & Tanzabteilung von S. Junkert
- 2. & 3. Juni 2018: Tanzshow „Irgendwie Cinderella“ der Tanzabteilung und MS Romashorn
- 16. Juni 2018: Sommerkonzert mit den Ensembles der JMSA
- 06. Juli 2018: Umrahmung des Apéros des Examenessens der VSG durch die BigBand

5. Schulentwicklung

Folgende Punkte konnten zugunsten einer positiven Schulentwicklung realisiert werden:

5.1 Musikausbildung

- Interne Weiterbildung mit Christoph Bornhauser (18. November 2017).
- Arbeitsgruppe Elternfeedback während des ersten Semesters

5.2 Instrumentarium & Infrastruktur

Aufgrund der momentanen finanziellen Situation wurden sämtliche Anschaffungswünsche zurückgestellt und nur notwendige Reparaturen am Inventar der Jugendmusikschule durchgeführt (Buchsenersatz Keyboards, Reparatur Cembalo nach Unfall und Defekt bei Putzarbeiten).

5.3 Werbefilm

Als einzige der Schuleinheiten muss die Jugendmusikschule um deren Nachwuchs selber besorgt sein und dementsprechend um Schülerinnen und Schüler werben. Hüseyin Cay, auszubildender Mediamatiker, nahm sich der Werbung für die JMSA an und kreierte im Rahmen seiner Abschlussarbeit einen Werbefilm. Es ist ein professioneller Werbespot entstanden, der sich sehen lassen kann und sich durch seine unkonventionelle Drehbuchidee von anderen vergleichbaren Werbefilmen abhebt.

5.4 Lehrkörper

Zur Bildung und Pflege des Lehrerteams fanden am 16. November 2017 ein Weiterbildungstag, zwei Lehrerkonvente (20. Januar 2018, 23. Juni 2018) sowie das Jahresschlussessen im eigenen Kreis statt.

2. Teil: Jahresrechnung 2018

5.5 Zusammenarbeit mit Musikvereinen

Ausbildungsvereinbarungen bestehen zwischen der Jugendmusikschule und der „Brass Band Erlen“ sowie der „Brass Band Posaunenchor Amriswil“. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, wobei auch hier die Anwerbung von Jungbläsern eine der vordergründigen Aufgaben der Musikvereine ist. Die Jungbläser und Schlagzeuger der Musikvereine genießen an der Jugendmusikschule verbilligten, professionellen Musikunterricht (ermöglicht durch Subventionierung der SchülerInnen durch die Musikvereine), verpflichten sich aber im Gegenzug gegenüber den Musikvereinen, in den Jugendensembles, bzw. den Orchestern mitzuwirken.

5.6 Neue Unterrichtsangebote

5.6.1 Zusammenarbeit mit der Tagesschule NOSTRA

In Zusammenarbeit mit der Tagesschule NOSTRA wurde im Februar 2017 der neue Chor der Tagesschule unter der Leitung von Lina Stahel gegründet. Dieses Angebot, ab August 2018 unter der Leitung von Sonja Batliner, steht auch allen anderen Kindern der Volksschulgemeinde offen.

5.6.2 Grundschulbereich

Zur Ausweitung des Angebots wurde per Beginn des Schuljahres 2017/18 der Kurs „Musikwerkstatt“ eingeführt. Dieser Kurs findet in Ergänzung oder Fortführung zur bestehenden musikalischen Grundschulung in den ersten Primarklassen statt.

5.6.3 Musikzwerge

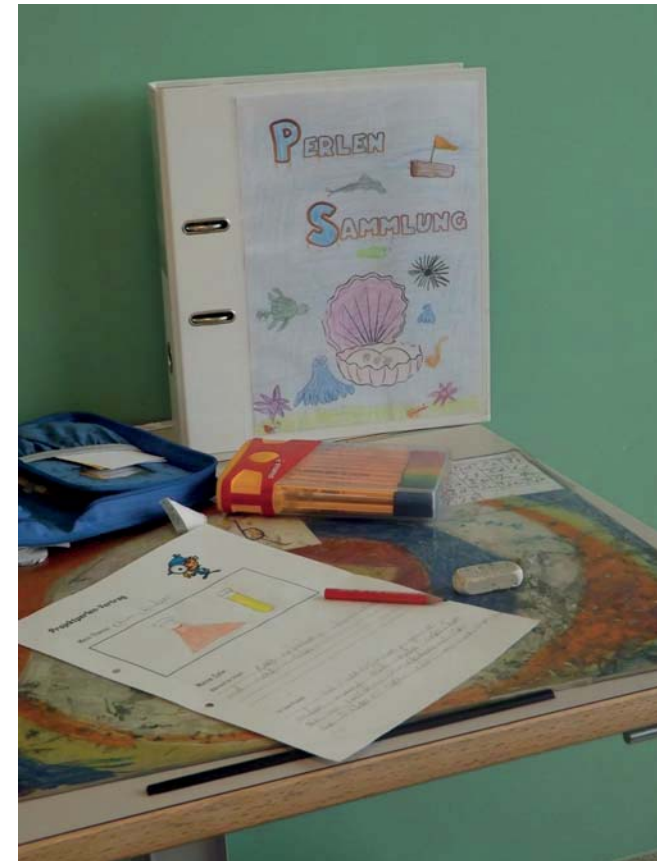
Dieser Kurs wird ab dem nächsten Schuljahr 2018/19 als neues Angebot für Kleinkinder ab 1.5 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person an der Jugendmusikschule starten.

5.7 Stellvertretung der Schulleitung

Mit dem Beginn des Schuljahres 2017/18 wurde Frau Arianne Zech als Stellvertreterin des Schulleiters angestellt. Frau Zech wurde im Verlauf des Schuljahres in die umfassenden und vielzähligen Teilbereiche der Schulleitertätigkeit eingeführt.

5.8 Schülerstatistik der Jugendmusikschule

Die Schülerzahlen sind an allen Musikschulen rückläufig, so auch in Amriswil. Diesem Umstand wurde in den letzten Jahren und vor allem auch im zu Ende gehenden Schuljahr versucht mit einer markanten Intensivierung der Werbemaßnahmen entgegenzutreten. Die Schülerzahlen scheinen sich langsam aber stetig zu erholen, was uns ermutigt auf dem richtigen Weg zu sein.



Kurzkommentar zur Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Gesamtertrag	33'809'212.63	32'352'000.00	32'863'288.91
Gesamtaufwand	31'583'380.13	32'369'700.00	31'589'948.87
Rechnungsergebnis	2'225'832.50	17'700.00	1'273'340.04
	Vorschlag	Rückschlag	Vorschlag

Mit einem Vorschlag von Fr. 2'225'832.50 schliesst die Erfolgsrechnung 2018 rund Fr. 2'243'500.00 besser ab als budgetiert.

Pauschalierung gemäss Beitragsgesetz

Der anrechenbare Aufwand gemäss Beitragsgesetz wird allein aufgrund von Pauschalen pro Schüler errechnet, örtliche Besonderheiten bleiben unberücksichtigt. Der tatsächliche Aufwand soll mit 100 Steuerprozenten finanziert werden können. Reicht dieser Betrag nicht aus, wird die Differenz vom Kanton in Form von Staatsbeiträgen ausgeglichen.

Diese Pauschalierung führt zwar zu mehr unternehmerischem Spielraum der Schulgemeinden, birgt aber auch Risiken. So muss unbedingt darauf geachtet werden, dass mit einem Teil des anerkannten Gebäudeaufwandes nicht nur der jährliche Gebäudeunterhalt zu bestreiten ist, sondern auch aktuelle und vor allem zukünftige, grössere Investitionen damit finanziert werden können. Zu diesem Zweck sind wenn möglich Einlagen in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten zu tätigen.

Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten

Der tatsächliche Gebäudeaufwand (Funktion 2170, Schulliegenschaften) beträgt im Rechnungsjahr rund 5.2 Mio. Franken. Bei einem anerkannten Gebäudeaufwand gemäss Beitragsgesetz von rund 7.1 Mio. Franken resultiert ein überschüssiger Gebäudeaufwand von rund 1.9 Mio. Franken. Die Volksschulbehörde beantragt mit der Verwendung des Ertragsüberschusses 2018 eine Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten von Fr. 2'200'000.00. Nach einer budgetierten Einlage von Fr. 300'000.00 sowie einer Teilauflösung im Rechnungsjahr von Fr. 1'000'000.00 weist dieser somit per 31. Dezember 2018 einen Saldo von Fr. 7'100'000.00 aus.

Steuerertrag/Staatsbeiträge

Der deutlich höhere Steuerertrag (plus rund Fr. 2'770'000) wurde systembedingt durch entsprechend tiefere Staatsbeiträge (minus rund Fr. 1'628'000) teilweise kompensiert.

Grundstückgewinnsteuern

Besonders erfreulich ist der Mehrertrag von rund Fr. 218'000 an Grundstückgewinnsteuern, da dieser bei den Staatsbeiträgen nicht angerechnet wird.

Entschädigungen von Gemeinwesen

Die Mindereinnahmen von rund Fr. 76'000 sind v.a. auf die nicht realisierte Integrationsklasse für Sekundarschüler in der Sekundarschule Egelloos zurückzuführen.

Tagesschule NOSTRA

Die Tagesschule NOSTRA ist in ihrem dritten Betriebsjahr weiterhin erfolgreich tätig. Die Nettokosten zu Lasten der Volksschulgemeinde belaufen sich im Rechnungsjahr auf rund Fr. 88'000 (Vorjahr rund Fr. 97'000). Darin berücksichtigt ist die Finanzhilfe des Bundes mit einem Betrag von Fr. 36'257.00.

Personalaufwand

Gegenüber dem Budget ist ein Minderaufwand von rund Fr. 356'000 zu verzeichnen, was rund 1.45 % des gesamten Lohnaufwandes entspricht. Knapp die Hälfte davon ist ein Minderaufwand bei den Arbeitgeberleistungen, infolge Verzicht auf den Sanierungsbeitrag von 1 % bei der Pensionskasse Thurgau. Die andere Hälfte sind Minderaufwände beim Lehrpersonal sowie beim Verwaltungs- und Betriebspersonal.

Sachaufwand

Der Minderaufwand von insgesamt rund Fr. 386'000 ist auf verschiedene Positionen zurückzuführen. Dieses Ergebnis konnte auch dank der guten Ausgabendisziplin der Mitarbeitenden erreicht werden und ist auch ein Beweis für das stete Bemühen, die anvertrauten Steuergelder möglichst effizient zum Wohle unserer Schule einzusetzen.

Der Mehraufwand beim baulichen Unterhalt von rund Fr. 84'000 ist zu einem Teil durch die sofortige Umsetzung der vorgeschriebenen Fluchtwegsicherungen und Notbeleuchtungen in Sport- und Mehrzweckhallen entstanden. Die weitere Umsetzung von Feuerschutzauflagen ist im Budget 2019 enthalten.

Finanzaufwand

Dank dem weiterhin günstigen Zinsniveau und keiner Neuverschuldung ist der Zinsaufwand rund Fr. 64'000 tiefer als budgetiert.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Verbunden mit den Mehreinnahmen bei den Steuern haben sich auch die Entschädigungen an die Politischen Gemeinden für den Steuerbezug um rund Fr. 43'000 erhöht. Die Schulgelder für externe Beschulungen sind rund Fr. 23'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Abweichungen zum Budget 2018

Das Budget 2018 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 17'700.
Hauptsächlich sind folgende Abweichungen zu verzeichnen:

Aufwand		Budgetabweichung in Franken (gerundet)
30 Personalaufwand	1)	- 356'000
Gesamtaufwand 24.46 Mio. Abweichung vom Budget = 1.45 %		
31 Sachaufwand	2)	- 386'000
Material- und Warenaufwand: - 155 Nicht aktivierbare Anlagen: - 20 Versorgung und Entsorgung: - 50 Dienstleistungen und Honorare: -98 Baulicher Unterhalt: + 84 Unterhalt Mobilien: - 21 Mieten, Benützungsgebühren: + 7 Veranstaltungen, Projekte usw.: - 55 Abschreibung auf Steuern: - 66 Diverses: - 12		
33 Abschr. Verwaltungsvermögen		- 3'000
34 Finanzaufwand	3)	- 64'000
36 Transferaufwand	4)	+ 20'000
Verschiedene Abweichungen		+ 2'000
Minderaufwand Total	2.43%	- 787'000

- 1) Der Verzicht der Pensionskasse Thurgau auf den Sanierungsbeitrag von 1 % macht knapp die Hälfte des Minderaufwandes aus. Die andere Hälfte sind Minderaufwände beim Lehrpersonal sowie beim Verwaltungs- und Betriebspersonal.
- 2) Verschiedene Positionen beim Sachaufwand führten zu einem Minderaufwand. Der Mehraufwand beim Liegenschaftunterhalt ist zu einem Teil auf die sofortige Umsetzung der vorgeschriebenen Fluchtwegsicherungen und Notbeleuchtungen in Sport- und Mehrzweckhallen entstanden.
- 3) Minderaufwand dank weiterhin günstigem Zinsniveau und keiner Neuverschuldung.
- 4) Verbunden mit den Mehreinnahmen bei den Steuern haben sich auch die Entschädigungen an die Politischen Gemeinden für den Steuerbezug um rund Fr. 43'000 erhöht. Rund Fr. 23'000 tiefer sind die Schulgelder für externe Beschulungen ausgefallen.

Ertrag		Budgetabweichung in Franken (gerundet)
40 Fiskalertrag	1)	+ 2'770'000
42 Entgelte	2)	+ 44'000
Schul- und Kursgelder: + 24 Benützungsgebühren, Dienstleistungen: + 5 Erlöse aus Verkäufen : + 3 Rückerstattungen: + 12		
44 Finanzertrag	3)	+ 37'000
Zinsertrag: + 24 Liegenschaftenertrag: + 13		
46 Transferertrag	4)	- 1'408'000
Grundstückgewinnsteuern: + 218 Entschädigungen von Gemeinwesen: - 76 Kantonsbeitrag an Besoldung VSG: - 1'448 Kantonsbeitrag an Betriebsaufwand VSG: - 180 Kantonsbeitrag an Betriebsaufw. JMSA: + 21 Diverses: + 57		
Verschiedene Abweichungen		+ 14'000
Mehrertrag Total	4.50%	+ 1'457'000

- 1) höhere Steuererträge = tiefere Staatsbeiträge
- 2) Mehreinnahmen von Elternbeiträgen, Verkauf von Flex- und Schnupperabos usw.
- 3) Die Mehreinnahmen beim Zinsertrag sind auf Verzugszinsen zurückzuführen, welche von den Steuerämtern im Rahmen des Steuerbezugsverfahrens berechnet und eingezogen werden.
- 4) höhere Steuererträge = tiefere Staatsbeiträge
Mindereinnahmen bei den Entschädigungen von Gemeinwesen von rund Fr. 76'000, wegen nicht realisierter Integrationsklasse für Sekundarschüler.
In den Mehreinnahmen von rund Fr. 57'000 sind rund Fr. 43'000 an Direktzahlungen des Kantons für Integrative Sonderschulungen enthalten.

Gestufte Erfolgsrechnung nach zweistelliger Sachgruppengliederung

Kostenart	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand						
30 Personalaufwand	24'464'563.32		24'820'400		24'173'853.24	
31 Sachaufwand	4'381'266.31		4'767'400		4'524'248.27	
33 Abschreibungen	1'485'356.00		1'488'000		1'450'479.00	
35 Einlagen Fonds EK	319'000		319'000		470'089.05	
36 Transferaufwand	663'676.15		642'500		647'678.35	
39 Interne Verrechnungen	50'326.70		49'400		49'027.90	
Total Betrieblicher Aufwand	31'364'188.48		32'086'700		31'315'375.81	
Betrieblicher Ertrag						
40 Fiskalertrag		28'473'354.94		25'703'000		26'143'362.52
42 Entgelte		639'566.40		595'500		633'651.84
43 Verschiedene Erträge		47'702.25		35'000		54'243.90
46 Transferertrag		4'416'814.15		5'825'000		5'315'788.40
49 Interne Verrechnungen		50'326.70		49'400		49'027.90
Total Betrieblicher Ertrag		33'627'764.44		32'207'900		32'196'074.56
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	31'364'188.48	33'627'764.44	32'086'700	32'207'900	31'315'375.81	32'196'074.56
Ergebnis betriebliche Tätigkeit netto	2'263'575.96		121'200		880'698.75	
34 Finanzaufwand	219'191.65		283'000		274'573.06	
44 Finanzertrag		181'448.19		144'100		640'604.96
Ergebnis aus Finanzierung netto		37'743.46		138'900		366'031.90
Operatives Ergebnis	31'583'380.13	33'809'212.63	32'369'700	32'352'000	31'589'948.87	32'836'679.52
Operatives Ergebnis netto	2'225'832.50			17'700	1'246'730.65	
38 ausserordentlicher Aufwand	0		0		0	
48 ausserordentlicher Ertrag		0		0		26'609.39
Ausserordentliches Ergebnis netto	0		0		26'609.39	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	31'583'380.13	33'809'212.63	32'369'700	32'352'000	31'589'948.87	32'863'288.91
Erfolg				17'700		1'273'340.04
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	2'225'832.50					

Geldflussrechnung indirekte Methode

		Rechnung 2018
Betriebstätigkeit		
	Jahresergebnis	2'225'833
33 +	Abschreibungen	1'485'356
101 +/-	Guthaben	-105'006
104 +/-	Aktive Rechnungsabgrenzung	866'663
200 +/-	Laufende Verbindlichkeiten	429'556
204 +/-	Passive Rechnungsabgrenzung	427'715
291 +/-	Fonds im Eigenkapital	-681'000
293 +/-	Vorfinanzierungen	0
683 +	Entnahme Baufolgekosten	1'000'000
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		5'649'116
Investitionstätigkeit		
	Nettoinvestition	-1'519'903
683 -	Entnahme Baufolgekosten	-1'000'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'519'903
Anlagetätigkeit Finanzvermögen		
108	Veränderung Sachanlagen	0
Geldfluss aus Anlagetätigkeit		0
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		-2'519'903
Finanzierungstätigkeit		
206 +/-	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0
Veränderung flüssige Mittel		3'129'213

Eigenkapitalnachweis

(vor Gewinnverwendung)

		01.01.2018	Einlage	Entnahme	31.12.2018	Grund der Veränderung
Total		7'832'758.28	2'629'258.59	1'084'426.09	9'377'590.78	
291	Fonds	5'689'557.45	319'000.00	1'000'000.00	5'008'557.45	
2910.10	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	5'600'000.00	300'000.00	1'000'000.00	4'900'000.00	Einlage gemäss Budget sowie Teilauflösung für Abbruch und Neubau Kindergarten Mühlebach
2910.21	Englischausbildung (Beitrag Kanton)	13'557.45	0.00	0.00	13'557.45	Mitfinanzierung von zwei Englischausbildungen
2910.30	PK Stadt Amriswil, Vorfinz. Besitzstand	76'000.00	19'000.00	0.00	95'000.00	jährliche Einlage von Fr. 19'000 bis ins Jahr 2024
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'143'200.83	2'310'258.59	84'426.09	4'369'033.33	
2990.00	Jahresergebnis	84'426.09	2'225'832.50	84'426.09	2'225'832.50	
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'058'774.74	84'426.09	0.00	2'143'200.83	

Verpflichtungskontrolle

Schulhaus Mühlebach: Gesamtsanierung

Sanierungskredit gemäss Urnenabstimmung vom 18. Oktober 2015

Fr. 2'957'000.00

Ausgaben 2015
Ausgaben 2016
Ausgaben 2017
Ausgaben 2018
Total Ausgaben

Fr. 86'391.80
Fr. 1'764'661.65
Fr. 761'792.15
Fr. 121'163.00
Fr. 2'491'682.60

Kreditunterschreitung; abgerechnet 31.12.2018

Fr. 465'317.40

Kindergarten Mühlebach: Abbruch und Neubau

Baukredit gemäss Urnenabstimmung vom 26. November 2017

Fr. 2'700'000.00

Ausgaben 2016 (ausserhalb Baukredit)
Ausgaben 2017 (ausserhalb Baukredit)
Ausgaben 2017
Ausgaben 2018
Total Ausgaben

Fr. 2'030.00
Fr. 13'082.50
Fr. 20'245.15
Fr. 2'448'289.85
Fr. 2'483'647.50

Saldo (nur Baukredit); Abrechnung offen

Fr. 231'465.00

Schulanlage Hemmerswil:

Gesamtsanierung oder Abbruch und Neubau

Ausgaben 2016 (Budget Botschaft: 100'000.00)

Fr. 25'695.50

Ausgaben 2017 (Budget Botschaft: 200'000.00)

Fr. 20'689.65

Saldo; Abrechnung offen

Fr. 46'385.15

Kindergarten Hemmerswil: Abbruch und Neubau

Ausgaben 2018 (Budget Botschaft: 0.00

infolge Prioritätenwechsel)

Fr. 47'904.80

Saldo; Abrechnung offen

Fr. 47'904.80

Rückstellungsspiegel

Es sind weder Rückstellungen per Ende 2018 vorhanden noch unter dem Jahr aufgelöst worden.

Beteiligungsspiegel

Unter einer Beteiligung im Sinne des Beteiligungsspiegels wird eine Institution in einer Rechtsform des öffentlichen- oder Privatrechts verstanden, an der die Schulgemeinde als Mitglied oder Trägerin massgeblich beteiligt ist und die öffentlichen Aufgaben erfüllt.

Name der Organisation Rechtsform Sitz	Tätigkeiten erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche Miteigentümer/ Mitglieder	Anteil der Gemeinde	Zahlungs- ströme im Berichtsjahr
Schwimmbad- und Minigolf- Genossenschaft Amriswil	Betrieb eines Schwimmbades und einer Minigolfanlage	Stadt Amriswil und VSG Amriswil- Hefenhofen-Sommeri	Übernahme eines Defizitanteils	Fr. 75'000
Verein Jugendarbeit Amriswil YOYO	Offene Jugendarbeit, Betrieb eines Jugend- treffs	Stadt Amriswil und VSG Amriswil- Hefenhofen-Sommeri	Mitgliederbeitrag	Fr. 30'000
Verein Spielgruppe Amriswil	Betrieb einer Spiel- gruppe und Wahrneh- mung vorschulischer Aufgaben	Stadt Amriswil und VSG Amriswil- Hefenhofen-Sommeri	Übernahme der Hälfte des jährlichen Mietzins und jährlicher Unterstüt- zungsbeitrag	Fr. 19'000
Kinderhaus Floh Verein Amriswil	Betrieb einer Kinderta- gesstätte	Stadt Amriswil und VSG Amriswil- Hefenhofen-Sommeri	Mitgliederbeitrag	Fr. 15'600
Eltern-Kind-Zentrum Amris- wil	Treffpunkt für Familien mit verschiedenen Angeboten	Stadt Amriswil und VSG Amriswil- Hefenhofen-Sommeri	Miete von Räumlichkeiten für Fit in den Kindergarten und jährlicher Unterstützungsbeitrag	Fr. 7'900

Gewährleistungsspiegel (Eventualverpflichtungen)

Per Ende 2018 bestehen keine Eventualverpflichtungen, weder Bürgschaftsverpflichtungen noch Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen oder Konventionalstrafen.

Grundsätze zur Rechnungslegung nach HRM2

Am 1. Januar 2016 hat die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 (harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) umgestellt. Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013.

Aktivierungsgrenze

Folgende Aktivierungsgrenzen (§ 8 der Verordnung) werden empfohlen:

- Gemeinden bis 1'000 Einwohner Fr. 25'000
- über 1'000 bis 5'000 Einwohner Fr. 50'000
- über 5'000 bis 10'000 Einwohner Fr. 75'000
- über 10'000 Einwohner Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze von Investitionen über Fr. 100'000 ist zwingend. Für die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri gilt gemäss Behördenbeschluss vom 17. August 2015 eine Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 pro Objekt (Einzelposten).

Abschreibungen des Verwaltungsvermögens

Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen. Abschreibungssätze (gemäss Anhang Verordnung):

Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Grundstücke nicht bebaut	40 Jahre	2.5%
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik	4 Jahre	25.0%

Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient: 32.40 %

Aussage: Wieviel Fiskalertrag wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen.

Richtwerte: bis 100 % gut, bis 150 % mittel,
ab 200 % Überschuldung → Massnahmen zur Begrenzung

Selbstfinanzierungsgrad: 265.20 %

Aussage: Anteil der Nettoinvestition, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Richtwerte: Normalfall 80 – 100 %, bei Schulgemeinden durch azyklische Investitionen schwankend

Zinsbelastungsanteil: 0.50 %

Aussage: Belastung des Haushaltes durch gebundenen Zinsaufwand

Richtwerte: bis 4 % geringe Belastung

Nettoschuld pro Einwohner: Fr. 671.55

Aussage: Verschuldungsniveau

Richtwerte: bis Fr. 1'000 = geringe Verschuldung

Selbstfinanzierungsanteil: 11.90 %

Aussage: Investitionsmöglichkeiten

Richtwerte: ab 20 % = gut

Kapitaldienstanteil: 4.90 %

Aussage: finanzieller Spielraum der Gemeinde

Richtwerte: bis 5 % geringe Belastung

Bruttoverschuldungsanteil: 78.40 %

Aussage: Verschuldungssituation bezüglich Ertrag

Richtwerte: > 200 % = kritisch

Bilanzsituation: 33.20 %

Aussage: Schwankungsreserve

Richtwerte: bis 20 % zweckmässig, jedoch abhängig von Steuerkraft

Eigenkapitaldeckungsgrad: 29.70 %

Aussage: Schwankungsreserve

Richtwerte: bis 30 % zweckmässig
(bis 40 % inkl. Erneuerungsfonds Baufolgekosten)

Investitionsanteil: 8.00 %

Aussage: Aktivität im Bereich der Investitionen

Richtwerte: 10 – 20 % mittel

Steuerkraft pro Einwohner: Fr. 1'836.65

Aussage: lokales Ressourcenpotenzial

Richtwerte: Orientierung am jeweiligen kantonalen Mittelwert
(2017: Fr. 2'048.00)

Zusammenzug Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	41'693.70		65'000		70'971.55		Erläuterungen zu den einzelnen Positionen können der Funktionalen Gliederung auf den Folgeseiten entnommen werden.
0110 Legislative	41'693.70		65'000		70'971.55		
2 BILDUNG	30'988'519.79	1'811'543.15	31'585'800	1'752'900	30'866'128.43	1'814'751	
2110 Kindergarten	3'094'563.08	131'250.25	3'117'500	88'500	3'048'464.44	70'287.80	
2120 Primarstufe	10'519'191.46	269'995.20	10'727'000	242'000	10'537'568.58	279'725.50	
2130 Sekundarstufe	7'233'047.37	144'734.50	7'549'000	238'000	7'145'674.26	122'621.55	
2140 Musikschule	800'805.80	778'034.20	778'500	730'000	825'285.09	805'961.19	
2170 Schulliegenschaften	5'460'665.45	211'929.75	5'440'500	176'400	5'472'895.55	242'339.85	
2180 Tagesbetreuung	386'797.10	209'817.35	399'300	192'000	374'180.12	189'922.94	
2190 Schulverwaltung	1'846'869.03	30'707.35	1'861'800	52'000	1'921'463.46	72'259.40	
2191 Schulleitung	1'140'334.00	34'849.30	1'133'000	34'000	980'308.24	31'592.00	
2192 Schulsozialarbeit	334'377.64	0.00	406'500	0	330'577.24	0.00	
2193 Transporte	104'049.40	225.25	100'400	0	160'421.30	40.60	
2194 Bibliothek	67'819.46	0.00	72'300	0	69'290.15	0.00	
4 GESUNDHEIT	81'009.45	0.00	112'900	0	78'588.05	0.00	
4330 Schulgesundheitsdienst	81'009.45	0.00	112'900	0	78'588.05		
5 SOZIALE SICHERHEIT	10'669.80	0.00	15'000	0	14'263.20	0.00	
5330 Leistungen an Pensionierte	10'669.80	0.00	15'000	0	14'263.20		
9 FINANZEN UND STEUERN	461'487.39	31'997'669.48	591'000	30'599'100	559'997.64	31'048'538.08	
9100 allgemeine Steuern	242'295.74	28'473'354.94	308'000	25'703'000	285'424.58	26'143'362.52	
9300 Finanz- und Lastenausgleich	0.00	2'612'617.00	0	4'241'000		3'640'201.00	
9500 Ertragsanteile übrige	0.00	833'321.25	0	615'000		777'965.90	
9610 Zinsen	219'191.65	49'069.94	283'000	25'100	274'573.06	19'897.71	
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	0.00	0.00	0	0		451'089.05	
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0.00	29'306.35	0	15'000		16'021.90	
ABSCHLUSS	2'225'832.50			17'700	1'273'340.04		
Abschluss der Erfolgsrechnung	2'225'832.50			17'700	1'273'340.04		
Vorschlag				Rückschlag	Vorschlag		
	33'809'212.63	33'809'212.63	32'369'700	32'369'700	32'863'288.91	32'863'288.91	

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	41'693.70		65'000		70'971.55		
0110	Legislative	41'693.70		65'000		70'971.55		0110.xx Budget für zusätzliche Urnenabstimmung nicht benötigt
3000.00	Entsch. Revisoren, Wahlbüro, Komm.	2'804.00		6'000		8'282.50		
3102.00	Drucksachen, Publ., Abstimmungsmat.	19'772.35		28'000		22'662.25		
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	19'117.35		31'000		36'796.00		
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	0.00		0		3'230.80		
2	BILDUNG	30'988'519.79	1'811'543.15	31'585'800	1'752'900	30'866'128.43	1'814'750.83	
2110	Kindergarten	3'094'563.08	131'250.25	3'117'500	88'500	3'048'464.44	70'287.80	
3020	Besoldung Kindergarten	2'495'828.45		2'493'000		2'458'416.30		3020.xx In den Lohnsummen ist der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet, ohne Teuerungsausgleich.
3020.10	Besoldung Regelunterricht	1'642'821.90		1'655'000		1'630'275.60		
3020.30	Besoldung Förderangebot	828'861.90		811'000		799'640.10		
3020.31	Besoldung Schulische Heilpädagogik	245'194.95		258'000		257'599.45		3020.31 Minderaufwand inf. temp. Einsatz einer Unterrichtsassistentin
3020.32	Besoldung Logopädie	167'551.10		176'000		168'189.05		3020.32 teilweise Verschiebung in die Integrative Sonderschulung
3020.33	Besoldung Psychomotorik	36'981.15		40'000		36'929.90		3020.33 vorübergehende Pensenreduktion
3020.34	Besoldung Deutsch als Zweitsprache	171'477.80		172'000		160'959.90		
3020.37	Besoldung Integrative Sonderschulung	96'605.70		69'000		52'508.90		3020.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61
3020.38	Besoldung übriges Förderangebot	111'051.20		96'000		123'452.90		3020.38 mehr Stütz- u. Förderunterricht, Unterrichtsassistenten
3020.60	Stellvertretungen	55'513.10		57'000		42'270.85		3020.60 Stellvertretungen bei Bildungssemester, Krankheit, Unfall usw.
3020.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-5'781.00		-5'000		-1'125.25		
3020.93	Rückerst. EO Mutterschaft	-25'587.45		-25'000		-12'645.00		
3040.00	zusätzliche Familienzulage	21'810.75		19'000		22'850.30		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	202'709.00		205'000		201'959.25		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	240'697.45		264'000		254'176.70		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'974.25		8'000		6'814.95		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	11'425.65		12'000		11'179.20		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	6'034.50		7'000		3'168.90		3090.00 interne und externe Weiterbildungen
3091.00	Personalwerbung	0.00		1'000		0.00		
3104.10	Lehrmittel	5'212.15		8'500		5'549.79		
3104.20	Verbrauchsmaterial	40'324.83		42'000		35'812.45		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	2'876.90		2'000		3'214.40		
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	667.50		1'000		524.85		
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	12'282.55		7'000		7'110.50		3130.00 Umzugskosten für Kindergarten Mühlebach irrtümlich in der Primarstufe budgetiert
3132.32	Honorare Logopädie	882.50		0		0.00		
3132.37	Honorare Integrative Sonderschulung	10'250.00		5'000		4'515.50		3132.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	6'018.70		6'000		5'295.35		3132.80 zur Hauptsache Kosten für Übersetzungen
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	1'295.30		2'000		1'909.80		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'319.70		3'000		642.50		
3161.00	Mieten von Geräten, Kopierer, Masch.	1'340.80		1'000		1'053.90		3161.00 Nutzungsvertrag Kopierer
3170.00	Reisekosten und Spesen	417.90		1'000		129.20		3170.00 Besuch von Weiterbildungen
3171.10	Exkursionen, Schulreisen	12'651.00		12'000		10'710.00		3171.10 Erhöhung der Ansätze inf. teilweisem oder gänzlichem Wegfall von Elternbeiträgen
3171.20	Veranstaltungen	1'900.05		2'000		758.40		
3171.40	Projekte, Themenwochen	11'212.35		15'000		12'672.20		3171.40 Umsetzung Naturkindergarten
3199.00	übriger Betriebsaufwand	430.80		1'000		0.00		

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
4260.00	Rückerstattungen Dritter		197.80		500		173.20	
4621.61	Direktzahlungen Kanton für Integrative Sonderschulung		131'052.45		88'000		70'114.60	
2120	Primarstufe	10'519'191.46	269'995.20	10'727'000	242'000	10'537'568.58	279'725.50	
3020	Besoldung Primarstufe	7'982'328.75		8'030'000		7'974'321.30		3020.xx In den Lohnsummen ist der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet, ohne Teuerungsausgleich.
3020.10	Besoldung Regelunterricht	5'630'803.20		5'650'000		5'556'760.30		
3020.11	Zusatzlektionen	7'504.95		13'000		5'395.65		
3020.20	Besoldung Kleinklassen	614'864.25		630'000		586'985.40		
3020.21	Besoldung Einschulungsklassen	257'766.60		260'000		250'853.50		
3020.22	Besoldung Sonderklassen	357'097.65		370'000		336'131.90		
3020.30	Besoldung Förderangebot	1'512'216.10		1'515'000		1'532'181.45		
3020.31	Besoldung Schulische Heilpädagogik	749'020.15		775'000		784'864.55		3020.31 Minderaufwand inf. temp. Einsatz einer Unterrichtsassistenten
3020.32	Besoldung Logopädie	260'461.85		265'000		252'926.45		3020.32 teilweise Verschiebung in die Integrative Sonderschulung
3020.33	Besoldung Psychomotorik	56'641.20		60'000		56'229.25		3020.33 vorübergehende Pensenereduktion
3020.34	Besoldung Deutsch als Zweitsprache	194'164.55		190'000		208'224.95		3020.34 notwendige Pensenerhöhung
3020.37	Besoldung Integrative Sonderschulung	120'327.10		110'000		118'096.20		3020.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61
3020.38	Besoldung übriges Förderangebot	131'601.25		115'000		111'840.05		3020.38 mehr Stütz- u. Förderunterricht, Unterrichtsassistenten sowie Verlagerung von Unterrichtsassistenten zu Lehrpersonen
3020.41	Besoldung Aufgabenhilfe	2'657.40		5'000		4'061.20		
3020.43	Besoldung Freifächer	4'267.15		10'000		6'110.40		3020.43 Mehraufwand unter Konto 3132.40
3020.60	Stellvertretungen	279'344.80		120'000		387'537.20		3020.60 Stellvertretungen bei Bildungssemester, Krankheit, Unfall usw.
3020.80	ICT-Betreuung	150'658.45		150'000		149'374.20		
3020.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-3'656.70		-20'000		-2'846.55		
3020.92	Rückerst. Krankentaggelder	-47'842.95		0		-70'399.50		
3020.93	Rückerst. EO Mutterschaft	-68'404.70		-38'000		-65'743.00		
3020.94	Rückerst. EO/IV	-16'668.90		0		-15'941.55		
3020.95	Rückerst. Kanton für Bildungssemester	0.00		0		-60'070.45		
3020.96	Rückerst. Kanton für Besoldungsaufw.	-78'456.15		-5'000		-37'513.80		3020.96 Expertentätigkeit von Lehrpersonen, Stellvertretungskosten bei speziellen Weiterbildungen sowie Pauschalbeitrag Kanton an die Führung einer regionalen Integrationsklasse
3020.97	Rückerst. Übriges	-4'958.15		0		-1'569.65		
3040.00	zusätzliche Familienzulage	78'857.40		77'000		75'260.00		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	661'077.00		652'000		663'917.65		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	792'522.10		849'000		850'774.55		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	22'960.55		24'000		22'740.85		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	35'835.20		34'000		36'374.65		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	57'722.78		44'000		32'862.20		3090.00 interne und externe Weiterbildungen, erhöhter Weiterbildungsbedarf inf. Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau sowie von Einzelpersonen
3090.90	Aufwandmind. Aus- und Weiterbildung	-1'100.00		0		0.00		
3091.00	Personalwerbung	689.25		1'000		763.00		
3104.10	Lehrmittel	156'480.46		170'000		155'916.70		
3104.20	Verbrauchsmaterial	201'103.21		235'000		197'223.57		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	35'639.30		30'000		26'907.58		3110.00 Mehraufwand inf. Schulraumerweiterung in Hagenwil
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	27'731.15		30'000		32'261.24		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3111.10	Ansch. Turngeräte	19'133.50		27'000		24'420.40		3111.10 Neuanschaffungen und Ersatz alter Turngeräte
3113.00	Ansch. Hardware	44'630.65		50'000		66'902.00		3113.00 Neuanschaffungen und Ersatz alter Hardware
3118.00	Ansch. Software	10'307.85		12'000		13'290.80		3118.00 Neuanschaffungen und Lizenzen
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	18'630.10		35'000		28'559.65		3130.00 ohne Umzugskosten für Kindergarten Mühlebach
3132.37	Honorare Integrative Sonderschulung	7'909.00		5'000		6'718.00		3132.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3132.38	Honorare übriges Förderangebot	2'086.15		5'000		3'361.55		3132.38 Bewegungsunterricht, Ernährungslehre, Lebenskunde usw.
3132.40	Honorare Freifächer	18'153.00		15'000		15'909.00		3132.40 Minderaufwand unter Konto 3020.43
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	13'594.40		10'000		7'678.25		3132.80 zur Hauptsache Kosten für Übersetzungen sowie
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	6'137.50		16'000		2'573.55		Projektkosten für Schulentwicklung (Oase)
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'279.65		7'000		8'495.45		
3151.10	Unterh. Turngeräte	20'709.80		20'000		16'739.50		
3153.00	Unterh. Hardware	0.00		1'000		0.00		
3161.00	Mieten von Geräten, Kopierer, Masch.	49'049.40		50'000		40'408.55		3161.00 Nutzungsvertrag Kopierer
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'478.90		7'000		3'550.70		3170.00 Besuch von Weiterbildungen
3171.10	Exkursionen, Schulreisen	47'031.50		43'000		36'831.10		3171.10 Erhöhung der Ansätze inf. teilweisem oder gänzlichem Wegfall von Elternbeiträgen
3171.20	Veranstaltungen	25'440.02		29'000		28'186.61		
3171.30	Klassenlager	65'732.45		87'000		18'615.90		3171.30 weniger und günstigere Klassenlager durchgeführt als budgetiert
3171.40	Projekte, Themenwochen	30'930.44		45'000		46'314.28		3171.40 Präventionen sowie günstigere Projekte, Themenwochen
3199.00	übriger Betriebsaufwand	110.00		2'000		0.00		
3300.60	planmässige Abschreibungen Mobilien	27'000.00		27'000		27'250.00		
3612.10	Schulgelder externe Beschulung	0.00		10'000		24'440.00		
3632.00	Beitrag an Schwimmbadgenossenschaft	48'000.00		48'000		48'000.00		3632.00 Anteil Primarschule von Total Fr. 75'000
4231.00	Elternbeiträge		16'390.00		15'000		15'810.00	4231.00 Freifachangebot
4250.00	Verkäufe		665.00		0		600.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter		24'279.55		20'000		17'917.05	4260.00 ICT-Leistungen für Dritte, Umsatzrabatte
4612.10	Schulgelder externe Beschulung		3'787.60		0		0.00	
4612.20	Schulgelder für Einzelleistungen		75'758.00		70'000		97'150.00	4612.20 Einführungslehre für Fremdsprachige, Psychomotorik
4621.61	Direktzahlungen Kanton für Integrative Sonderschulung		149'115.05		137'000		148'248.45	
2130	Sekundarstufe	7'233'047.37	144'734.50	7'549'000	238'000	7'145'674.26	122'621.55	
3020	Besoldung Sekundarstufe	5'370'064.30		5'456'000		5'272'626.55		
3020.10	Besoldung Regelunterricht	4'387'430.20		4'430'000		4'366'609.30		3020.xx In den Lohnsummen ist der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet, ohne Teuerungsausgleich.
3020.11	Zusatzlektionen	35'999.50		35'000		30'052.00		3020.10 Mutationsgewinne bei Personalwechsel
3020.20	Besoldung Kleinklassen	206'217.60		301'000		203'814.45		
3020.22	Besoldung Sonderklassen	206'217.60		301'000		203'814.45		3020.22 ohne Führung einer regionalen Integrationsklasse ab Feb. 2018 für Sekundarschüler in der Sekundarschule Egelmoos
3020.30	Besoldung Förderangebot	607'829.40		625'000		539'110.70		
3020.31	Besoldung Schulische Heilpädagogik	497'199.55		497'000		456'593.05		3020.31 Förderzentren Egelmoos und Grenzstrasse
3020.37	Besoldung Integrative Sonderschulung	17'250.00		28'000		10'677.35		3020.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61
3020.38	Besoldung übriges Förderangebot	93'379.85		100'000		71'840.30		3020.38 Berufspraktika, LIFT, Talentförderung Informatik (Pensenred.)
3020.43	Besoldung Freifächer	7'900.50		8'000		3'532.45		3020.43 u.a. Spanischunterricht
3020.60	Stellvertretungen	133'104.85		118'000		77'399.70		3020.60 Stellvertretungen bei Bildungssemester, Krankheit, Unfall usw.
3020.80	ICT-Betreuung	69'862.95		66'000		57'822.70		3020.80 Pensenerhöhung iScouts
3020.81	Besoldung besondere Aufgaben	12'500.00		11'000		14'201.40		
3020.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-16'411.10		-20'000		-10'749.60		
3020.92	Rückerst. Krankentaggelder	-35'573.45		0		-1'850.70		
3020.93	Rückerst. EO Mutterschaft	-20'403.70		-38'000		0.00		
3020.94	Rückerst. EO/IV	-2'270.85		0		-2'592.95		
3020.96	Rückerst. Kanton für Besoldungsaufw.	-16'121.60		-80'000		-4'722.90		3020.96 Expertentätigkeit von Lehrpersonen, ohne Pauschalbeitrag des Kantons an die Führung einer regionalen Integrationsklasse
3040.00	zusätzliche Familienzulage	52'337.60		53'000		53'454.30		

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	439'719.85		451'000		431'284.95		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	556'478.50		620'000		587'650.65		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15'048.25		17'000		14'776.20		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	22'410.25		23'000		22'167.65		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	28'344.77		42'000		24'739.34		3090.00 interne und externe Weiterbildungen
3091.00	Personalwerbung	236.95		1'000		0.00		
3104.10	Lehrmittel	102'719.65		138'000		112'432.00		
3104.20	Verbrauchsmaterial	149'164.94		203'000		154'574.81		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	19'121.75		22'000		6'842.95		3110.00 Neuanschaffungen und Ersatz altes Mobiliar
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23'986.60		22'000		20'489.10		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3111.10	Ansch. Turngeräte	8'593.20		6'000		5'867.60		3111.10 Neuanschaffungen und Ersatz alter Turngeräte
3113.00	Ansch. Hardware	110'136.85		117'000		116'464.06		3113.00 Neuanschaffungen und Ersatz alter Hardware
3118.00	Ansch. Software	17'230.95		21'000		19'271.80		3118.00 Neuanschaffungen und Lizenzen
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	11'299.75		15'000		9'865.00		3130.00 Aufnahme eines Vorstellungsvideos nicht benötigt
3130.10	IT-Support	1'957.50		10'000		5'552.45		3130.10 externer Support
3132.37	Honorare Integrative Sonderschulung	1'000.00		0		1'000.00		3132.37 Rückerstattung vom Kanton unter Konto 4621.61
3132.38	Honorare übriges Förderangebot	0.00		4'000		0.00		3132.38 Fachunterstützung für Talentförderung Informatik nicht benötigt
3132.40	Honorare Freifächer	12'675.20		13'000		10'160.40		
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	4'823.35		5'000		3'180.15		3132.80 zur Hauptsache Kosten für Übersetzungen
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	2'290.00		10'000		7'269.70		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'722.35		5'000		6'884.35		
3151.10	Unterh. Turngeräte	1'739.55		2'000		2'733.10		
3153.00	Unterh. Hardware	1'167.50		1'000		839.00		
3161.00	Mieten von Geräten, Kopierer, Masch.	34'775.85		36'000		32'107.20		3161.00 Nutzungsvertrag Kopierer
3170.00	Reisekosten und Spesen	4'263.00		8'000		3'192.90		3170.00 Besuch von Weiterbildungen
3171.10	Exkursionen, Schulreisen	38'843.00		25'000		28'600.60		3171.10 Erhöhung der Ansätze inf. teilweisem oder gänzlichem Wegfall von Elternbeiträgen
3171.20	Veranstaltungen	14'145.30		22'000		16'180.70		
3171.30	Klassenlager	102'246.45		104'000		87'282.25		
3171.40	Projekte, Themenwochen	35'833.16		41'000		34'302.50		3171.40 Naturgarten, Präventionen, Austauschprojekt Französisch, LIFT, Stammklassentag, Sonderwochen usw.
3199.00	übriger Betriebsaufwand	0.00		1'000		0.00		
3300.60	planmässige Abschreibungen Mobilien	14'000.00		13'000		13'625.00		
3612.10	Schulgelder externe Beschulung	1'671.00		15'000		13'257.00		
3632.00	Beitrag an Schwimmbadgenossenschaft	27'000.00		27'000		27'000.00		3632.00 Anteil Sekundarschule von Total Fr. 75'000
4231.00	Elternbeiträge		0.00		1'000		700.00	4231.00 Freifachkurse
4250.00	Verkäufe		2'680.00		0		558.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter		10'672.00		15'000		11'626.05	4260.00 Umsatzrabatte usw.
4612.10	Schulgelder externe Beschulung		111'800.00		112'000		95'750.00	4612.10 Schüler aus Grenzgebiet zu Dozwil, ausserkant. Volleyballschüler
4612.20	Schulgelder für Einzelleistungen		0.00		78'000			4612.20 regionale Integrationsklasse in Sekundarschule nicht realisiert
4621.61	Direktzahlungen Kanton für Integrative Sonderschulung		19'582.50		32'000		13'987.50	
2140	Musikschule	800'805.80	778'034.20	778'500	730'000	825'285.09	805'961.19	316 Schüler (Vorjahr 314)
3000.00	Entsch. Revisoren, Wahlbüro, Komm.	882.00		1'000		718.00		
3010.10	Löhne Personal (Schulleit./Sekretariat)	85'292.35		85'000		88'073.25		3010.10 In den Lohnsummen ist der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet, ohne Teuerungsausgleich.
3010.10	Löhne Personal (Lehrpersonen)	563'942.50		542'000		577'369.80		
3010.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-1'612.10		-2'000		-623.05		
3010.92	Rückerst. Krankentaggelder	-1'400.15		0		-1'180.80		
3010.93	Rückerst. EO Mutterschaft	0.00		0		-1'998.75		
3020.60	Stellvertretungen	6'708.65		3'000		6'172.50		3020.60 Stellvertretungen bei Krankheit, Unfall, Mutterschaft usw.

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3040.00	zusätzliche Familienzulage	10'177.80		7'500		8'221.80		3040.00 Neuregelung der Familienzulage
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	53'108.20		51'000		54'848.50		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	41'002.05		41'500		42'950.05		
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'827.75		1'900		1'876.10		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	2'722.00		2'600		2'761.50		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	356.20		1'000		789.35		
3091.00	Personalwerbung	480.35		1'000		481.70		
3099.00	übriger Personalaufwand	991.65		1'000		1'111.55		
3100.00	Büromaterial	1'975.60		2'500		2'047.50		
3104.10	Lehrmittel	190.35		500		0.00		
3104.20	Verbrauchsmaterial	0.00		500		144.69		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	232.05		500		1'169.00		
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	139.00		500		1'506.10		
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	1'032.15		500		90.80		3130.00 Anteil an Kommunikationskonzept nicht budgetiert
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'127.50		4'000		5'243.70		3151.00 Stimmarbeiten, teilweise Neubesaitung Harfen, Reparaturen
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'450.80		2'000		1'437.50		3170.00 Schulleitung und Besuch von Weiterbildungen
3171.20	Veranstaltungen	4'622.90		7'000		9'217.55		3171.20 Instrumentenvorstellung usw.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		100.00		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	0.00		500		0.00		
3636.11	Beitrag an Verband Musikschulen TG	5'556.20		5'500		4'756.75		
3900.00	interne Verrechnung Sachaufwand	18'000.00		18'000		18'000.00		3900.00 Anteil an den Infrastrukturkosten
4231.00	Elternbeiträge		342'329.20		330'000		340'135.30	
4231.10	Verkauf Flex- und Schnupperabos		24'400.00		13'000		20'260.00	
4260.00	Rückerstattungen Dritter		6'064.75		3'000		4'392.10	4260.00 u.a. Verrechnung Musikunterricht an PMS Kreuzlingen
4390.00	übriger Ertrag		5'545.25		5'000		6'390.00	4390.00 Honorare Auftritte, Beitrag der JMSA-Freunde
4621.52	Kantonsbeitrag an Betriebsaufwand		399'695.00		379'000		408'174.40	
4893.00	Entnahme Vorfinanzierungen EK		0.00		0		26'609.39	4893.00 Restauflösung des Ausgleichsfonds JMSA
2170	Schulliegenschaften	5'460'665.45	211'929.75	5'440'500	176'400	5'472'895.55	242'339.85	
3010.10	Löhne Personal	1'375'644.60		1'377'000		1'370'996.45		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich
3010.15	Löhne Reinigungspersonal	114'207.80		110'000		110'710.90		
3010.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-8'112.50		-10'000		-3'679.00		
3010.92	Rückerst. Krankentaggelder	-17'547.55		0		-17'172.35		
3040.00	zusätzliche Familienzulage	12'203.65		16'000		16'121.70		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	112'794.55		119'000		113'305.55		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	126'460.95		125'000		115'361.75		3052.00 Pensionskasse Stadt Amriswil: neu Sanierungsbeitrag von 1.3 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'973.05		5'000		3'821.40		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	5'759.20		6'000		5'841.05		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	12'570.30		10'000		9'593.80		3090.00 Lehrlingsausbildung, Weiterbildungen
3091.00	Personalwerbung	0.00		1'000		442.80		
3099.00	übriger Personalaufwand	5'896.80		7'000		4'482.35		
3100.00	Büromaterial	254.40		500		41.95		
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	89'777.70		85'000		87'783.95		3101.00 Reinigung, Hauswartung, Hygienematerial, Leuchtmittel usw.
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	35'130.10		28'000		24'828.70		3111.00 Ersatz veralteter Maschinen, Neuanschaffungen
3120.10	Heizöl, Erdgas, Holzschnitzel	206'524.20		230'000		256'474.90		3120.10 tieferer Verbrauch
3120.20	Strom, Wasser, Abwasser	198'021.50		223'000		212'594.75		3120.20 tieferer Verbrauch
3120.30	Abfall- und Grüngutentsorgung	28'622.30		30'000		26'739.20		3120.30 Containerplomben, Mulden usw.
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	16'082.05		21'000		34'316.85		
3134.00	Sachvers.prämien, Haftpflichtvers.	52'854.95		55'000		54'460.20		

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3137.00	Steuern und Abgaben	378.00		0		0.00		
3144.00	Allgemeiner Liegenschaftenunterhalt	319'229.10		299'000		194'724.45		3144.00 Unvorhersehbares und diverse kleinere Arbeiten sowie eine erste Teilumsetzung der Sicherheitskonzepte auf Schulhausdächern
3144.05	Hagenwil, Schulhaus	37'352.80		23'000		0.00		3144.05 Mehraufwand infolge Schulraumerweiterung in eine Wohnung
3144.10	Oberfeld, Schulhaus	57'264.30		43'000		4'698.50		3144.10 Mehraufwand infolge Ergänzung Blitzschutzanlage
3144.11	Oberfeld, Kindergarten	30'966.25		48'000		12'471.75		3144.11 Ersatz Dachschiefer ist günstiger ausgefallen
3144.12	Obstgarten, Kindergarten	3'289.85		3'000		0.00		3144.12 Schalldämmung mit Akustikplatten
3144.20	Hemmerswil, Schulhaus	19'153.60		2'000		0.00		3144.20 Mehraufwand infolge vorgeschriebener Notbeleuchtung
3144.21	Hemmerswil, Kindergarten	0.00		0		783.90		in der Turnhalle
3144.25	Sonnenberg, Schulhaus	2'067.85		3'000		5'630.90		3144.25 Garderobenergänzung
3144.26	Sonnenberg, Mehrzweckgebäude	80'749.70		40'000		3'641.75		3144.26 Mehraufwand infolge vorgeschriebener Notbeleuchtung und
3144.27	Hatswil, Schulhaus	0.00		0		8'332.50		Fluchtwegsicherung
3144.28	Hatswil, Kindergarten	0.00		45'000		0.00		3144.28 Abbruch verschoben, da Kindergarten als Provisorium dient
3144.29	Hatswil, Stockwerkeigentum	5'684.30		5'000		4'934.15		3144.29 Anteil an Gemeinschaftskosten
3144.30	Kirchstrasse, Schulhaus	37'863.15		39'000		18'528.85		3144.30 u.a. Ersatz Boden im Werkraum, San. Wasserleitung in Steigzone
3144.31	Freiestrasse, Turnhalle	2'899.25		3'000		20'595.05		3144.31 diverse Unterhaltsarbeiten
3144.33	Egelmoos, Kindergarten	4'136.65		5'000		1'385.45		3144.33 Dachreparatur Spielhaus, Verhinderung Dachbesteigung
3144.40	Nordstrasse, Schulhaus	3'815.55		5'000		28'992.65		3144.40 u.a. Parkettboden schleifen und Malerarbeiten
3144.45	Sommeri, Schulanlage	36'875.90		32'000		36'841.35		3144.45 Mehraufwand infolge vorgeschriebener Notbeleuchtung
								in der Turnhalle
3144.50	Mühlebach, Schulhaus	27'436.65		25'000		13'120.50		3144.50 bauliche Massnahmen für Kindergartenprovisorium
3144.51	Mühlebach, Turnhalle	1'094.45		1'000		0.00		3144.51 diverse Unterhaltsarbeiten
3144.60	Oberaach, Schulhaus	2'853.25		3'000		1'699.15		3144.60 Filter für Monoblock, Erstellung einer Gebäudestruktur (KNX)
3144.61	Oberaach, Kindergarten	425.25		1'000		1'112.40		3144.61 Leuchtensersatz
3144.62	Oberaach, Turnhalle	26'557.20		6'000		46'809.65		3144.62 Mehraufwand infolge vorgeschriebener Notbeleuchtung
3144.63	Oberaach, unteres Schulhaus	0.00		0		420.40		
3144.64	Oberaach, oberes Schulhaus	0.00		0		463.60		
3144.70	Egelmoos, Schulhaus	18'703.70		18'000		27'881.85		3144.70 u.a. Ausserbetriebssetzung Heizöltank, zwei Schulzimmer malen
3144.71	Egelmoos, Turnhalle	0.00		0		4'619.90		
3144.80	Grenzstrasse, Schulhaus	94'325.60		82'000		11'428.05		3144.80 Ersatz Lamellenstoren Bau A, Mehraufwand bei der Steuerung
3149.01	Grünanlagen	67'524.40		65'000		57'354.20		3149.01 Rasen- und Baumpflege durch Dritte
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	25'990.45		20'000		12'011.95		
3151.11	Spielplätze	2'881.50		10'000		224'376.20		3151.11 laufender Unterhalt
3160.10	Miete Liegenschaften	220'139.05		218'000		224'014.80		3160.10 Mietkosten (ohne Schulsozialarbeit)
3160.20	Benützung Sporthallen, Aussenanlagen	171'128.95		161'000		171'816.70		3160.20 höhere Betriebskosten für Sporthalle Tellenfeld
3160.30	Baurechtszinsen	11'800.00		12'000		11'800.00		3160.30 Turnhalle Egelmoos zugunsten Stadt
3161.00	Mieten von Geräten, Kopierer, Masch.	12'276.85		15'000		13'862.90		3161.00 Maschinenmieten, inkl. Nutzungsvertrag Kopierer
3170.00	Reisekosten und Spesen	923.20		2'000		1'241.85		Schulverwaltung, Schulleitung, Schulsozialarbeit
3199.00	übriger Betriebsaufwand	404.65		1'000		540.25		
3300.40	planmässige Abschr. Hochbauten	1'444'356.00		1'448'000		1'409'604.00		
3511.00	Einlagen in Fonds, Legate EK	319'000.00		319'000		470'089.05		3511.00 Finanzierung Besitzstand bei der Pensionskasse Stadt Amriswil
								Einlage von 300'000 in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten
4240.00	Benützungsgebühren		14'615.00		10'000	12'580.00		4240.00 Sport- und Mehrzweckhallen sowie Schulräume
4250.00	Verkäufe		0.00		0	250.00		
4260.00	Rückerstattungen Dritter		37'542.50		20'000	32'497.65		4260.00 u.a. Heizkosten Sommeri und Mühlebach
4470.00	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften		91'698.25		78'000	128'938.20		4470.00 v.a. Wohnungsmieten
4471.00	Vergütung Dienstwohnungen		40'680.00		41'000	40'680.00		
4900.00	interne Verrechnung Sachaufwand		21'394.00		21'400	21'394.00		4900.00 Anteil Infrastrukturkosten der JMSEA und Tagesschule
4910.00	interne Verrechnung Personalaufwand		6'000.00		6'000	6'000.00		4910.00 Anteil Personalkosten der Tagesschule

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
2180	Tagesbetreuung	386'797.10	209'817.35	399'300	192'000	374'180.12	189'922.94	
3010.10	Löhne Personal	206'596.40		202'000		179'354.80		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich
3010.92	Rückerst. Krankentaggelder	-8'498.00		0		0.00		
3010.99	Rückerst. Übriges	-17'449.95		-13'000		-11'102.65		3010.99 Lohnrückerstattung EKIDZ
3040.00	zusätzliche Familienzulage	540.00		600		540.00		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16'634.40		16'400		14'121.65		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	12'165.70		13'200		12'712.10		
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	550.25		600		459.70		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	951.40		1'000		649.70		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	783.00		2'000		2'194.00		
3091.00	Personalwerbung	0.00		0		329.95		
3099.00	übriger Personalaufwand	0.00		500		610.10		
3100.00	Büromaterial	744.10		500		917.05		
3105.00	Lebensmittel	28'273.75		23'500		26'986.55		3105.00 Mahlzeiten der Tagesschule
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	1'647.45		1'000		351.85		3110.00 Neuanschaffungen und Ersatz altes Mobiliar
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	128.65		1'000		0.00		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	2'953.00		3'600		4'014.80		3130.00 u.a. IT-Support, Server Account, Mitgliederbeiträge
3130.32	Beitrag an Fit in den Kindergarten	12'492.65		16'000		14'365.00		
3130.34	Beitrag an Kinderhaus Floh	24'228.70		26'000		25'584.80		3130.34 Mitgliederbeitrag und kostenpflichtige Ferienbetreuung
3130.35	Beitrag an Eltern-Kind-Zentrum	4'000.00		4'000		4'000.00		3130.35 Unterstützungsbeitrag
3130.36	Beitrag an Spielgruppe	19'500.00		19'000		18'700.00		3130.36 Unterstützungsbeitrag und Teilübernahme Mietkosten
3130.37	Beitrag an Jugendtreff YoYo	30'000.00		30'000		30'000.00		3130.37 Mitgliederbeitrag
3130.38	Beitrag an Ferien(s)pass	2'500.00		2'500		2'500.00		3130.38 Unterstützungsbeitrag
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	0.00		500		0.00		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		500		42.00		
3158.00	Unterh. Software	753.90		800		756.00		
3169.00	übrige Mieten und Benutzungskosten	11'700.00		11'700		11'700.00		3169.00 Mietaufwand für Räumlichkeiten der Tagesschule
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'972.60		1'500		1'110.80		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	1'302.40		2'500		2'254.02		
3900.00	interne Verrechnung Sachaufwand	3'394.00		3'400		3'394.00		3900.00 Anteil Infrastrukturkosten der Tagesschule
3910.00	interne Verrechnung Personalaufwand	28'932.70		28'000		27'633.90		3910.00 Anteil Personalkosten der Tagesschule
4260.10	Rückerstattungen Dritter (NOSTRA)		129'929.20		120'000		105'035.29	4260.10 Elternbeiträge für Tagesschule
4260.20	Rückerstattungen Dritter (FidK)		5'055.00		3'000		4'827.50	4260.20 Elternbeiträge für Fit in den Kindergarten
4390.00	übriger Ertrag		42'157.00		30'000		47'853.90	4390.00 Finanzhilfe Bund: Fr. 36'257.00 und Sponsoring
4612.90	übrige Entsch. von anderen Gemeinden		32'676.15		39'000		32'206.25	4612.90 Stadt Amriswil: Beiträge an Tagesschule und Fit in den Kindergarten, PG Sommeri: Beitrag an Tagesschule
2190	Schulverwaltung	1'846'869.03	30'707.35	1'861'800	52'000	1'921'463.46	72'259.40	
3000.00	Entsch. Revisoren, Wahlbüro, Komm.	274'352.60		270'000		266'968.35		3000.00 Sitzungsgelder und Entschädigungen Behördenmitglieder
3010.10	Löhne Personal	480'851.70		493'000		468'996.00		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich
3010.91	Rückerst. Unfalltaggelder	-2'004.05		0		-142.50		
3040.00	zusätzliche Familienzulage	4'725.00		5'400		4'725.00		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	61'381.65		62'000		59'976.25		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	67'344.60		73'000		66'145.65		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'922.80		2'200		1'783.60		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	2'939.55		2'700		2'930.25		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	26'298.51		23'000		23'176.50		3090.00 Kurse, Seminare, Tagungen, Transfer Mediamatiker-Lehrling
3091.00	Personalwerbung	2'093.50		1'000		823.95		
3099.00	übriger Personalaufwand	3'906.30		3'000		3'215.70		

Nettoaufwände für die Volksschulgemeinde:
Fr. 17'076.15 Fit in den Kindergarten
Fr. 88'303.60 Tagesschule NOSTRA

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3099.10	Personalentwicklung	144'845.47		144'000		144'567.72		3099.10 Jahresschlussessen, Teampflege, Lehrerverhoer
3100.00	Büromaterial	11'726.49		12'000		17'756.16		
3102.00	Drucksachen, Publ., Abstimmungsmat.	4'081.60		7'000		5'120.00		
3102.10	Öffentlichkeitsarbeit	31'561.75		37'000		33'808.50		3102.10 Mitteilungsblatt, Informationsanlässe, Homepage
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	2'397.30		2'000		3'671.55		3110.00 Neuanschaffungen und Ersatz altes Mobiliar
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'640.00		3'000		136.65		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3113.00	Ansch. Hardware	1'163.30		2'000		2'558.70		3113.00 Neuanschaffungen und Ersatz alter Hardware
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	11'902.46		15'000		39'079.21		
3130.15	Einführung Lehrplan Volksschule TG	0.00		0		91'334.25		3130.15 Kosten neu in der Funktion 2191 gemäss HRM2
3130.16	Projekt "Bildungslandschaften"	16'264.25		40'000		40'317.82		3130.16 Beitrag der Jacobs Foundation unter Konto 4260.00 enthalten
3130.30	Beitrag an Verband TG Schulgemeinder	14'936.00		15'000		14'936.00		
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	5'617.75		2'000		297.00		3132.80 a.o. Workshop der Baukommission, begleitet durch Drittperson
3133.00	Informatikaufw. ext. Rechenzentrum	37'902.30		48'000		40'124.90		3133.00 Outsourcing der Hard- und Software ans Amt für Informatik, inkl. IT-Kosten der Schulsozialarbeit gem. HRM2
3134.00	Sachvers.prämien, Haftpflichtvers.	2'753.60		3'000		2'992.20		
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	0.00		500		0.00		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'420.15		1'000		518.40		
3153.00	Unterh. Hardware	0.00		1'000		0.00		
3158.00	Unterh. Software	2'083.20		3'000		2'533.85		
3170.00	Reisekosten und Spesen	43'700.70		44'000		43'543.55		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	7'611.60		10'000		9'343.65		
3612.30	Entsch. für Steuerbezugskosten	551'309.80		508'000		502'272.60		
3636.00	Beiträge an div. Institutionen	15'780.00		15'000		13'680.00		3636.00 HEKS und Diverse
3636.10	Beitrag Stiftung Schulmuseum	14'359.15		14'000		14'272.00		
4260.00	Rückerstattungen Dritter		24'521.15		45'000		66'249.10	4260.00 u.a. Kostenrückerst. VTGS, Beitrag der Jacobs Foundation
4612.90	übrige Entsch. von anderen Gemeinden		1'186.20		2'000		1'010.30	
4910.00	interne Verrechnung Personalaufwand		5'000.00		5'000		5'000.00	4910.00 Anteil Personalkosten der Tagesschule
2191	Schulleitung	1'140'334.00	34'849.30	1'133'000	34'000	980'308.24	31'592.00	
3000.00	Entsch. Revisoren, Wahlbüro, Komm.	8'765.00		7'000		1'919.00		3000.00 Sitzungsgelder
3010.10	Löhne Personal	839'855.00		818'000		789'518.00		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich und Pensenerhöhung
3010.11	Löhne Multiplikatoren neuer Lehrplan	103'446.15		110'000		0.00		3010.11 Kosten der Entlastungslektionen
3010.91	Rückerst. Unfalltaggelder	0.00		0		-10'435.55		
3010.94	Rückerst. EO/IV	-624.60		0		0.00		
3010.99	Rückerst. Übriges	-50'541.55		-50'000		-34'006.30		3010.99 Lohnrückerstattung und Kantonsbeitrag an die Lohnkosten der Multiplikatoren
3040.00	zusätzliche Familienzulage	13'254.80		16'000		10'361.25		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	77'476.60		76'000		65'619.95		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	101'327.90		107'000		92'977.25		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'584.85		3'000		2'194.60		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	3'934.00		4'000		3'365.70		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	21'639.05		18'000		37'209.75		3090.00 Weiterbildungen, Seminare, Tagungen sowie erhöhter Weiterbildungsbedarf von Einzelpersonen
3090.90	Aufwandmind. Aus- und Weiterbildung	-2'490.00		0		-1'100.00		
3091.00	Personalwerbung	1'173.95		1'000		0.00		
3099.00	übriger Personalaufwand	528.75		1'000		355.79		
3100.00	Büromaterial	808.70		1'000		778.80		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	1'825.00		1'000		547.10		3110.00 Neuanschaffungen und Ersatz altes Mobiliar
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		1'000		952.70		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3113.00	Ansch. Hardware	536.90		1'000		1'815.35		3113.00 Neuanschaffungen und Ersatz alter Hardware
3150.00	Unterh. Raumausstattung, Mobiliar	0.00		500		716.05		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		500		15.80		

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
3170.00	Reisekosten und Spesen	16'833.50		17'000		17'503.00		
4621.62	Direktzahlungen Koordinationsbeitrag Begabtenförderung (Volleyballschule)		16'916.60		17'000		14'958.10	
4910.00	interne Verrechnung Personalaufwand		17'932.70		17'000		16'633.90	4910.00 Anteil Personalkosten der Tagesschule
2192	Schulsozialarbeit	334'377.64		406'500		330'577.24		
3010.10	Löhne Personal	253'585.80		303'000		241'182.65		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich und Pensenerhöhung ab 01.08.2018
3040.00	zusätzliche Familienzulage	2'160.00		2'200		2'160.00		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	20'652.95		25'000		19'586.75		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	25'399.55		33'000		25'530.10		3052.00 Pensionskasse Thurgau: Verzicht auf Sanierungsbeitrag von 1 %
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	716.35		1'000		686.85		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	1'074.70		1'300		1'055.05		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	204.59		4'000		12'015.79		
3090.90	Aufwandmind. Aus- und Weiterbildung	0.00		0		-1'100.00		
3091.00	Personalwerbung	269.25		0		0.00		
3099.00	übriger Personalaufwand	1'216.20		3'000		978.80		
3100.00	Büromaterial	2'234.45		2'000		1'118.55		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobiliar	1'711.30		1'000		82.00		3110.00 Neuanschaffungen und Ersatz altes Mobiliar
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	531.90		1'000		0.00		3111.00 Neuanschaffungen und Ersatz defekter Geräte
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	22.00		0		15.00		
3132.80	Honorare ext. Berater, Fachexperten	1'770.10		3'000		1'799.00		
3160.10	Miete Liegenschaften	19'272.00		20'000		19'272.00		3160.10 Mietkosten Büroräume
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'548.10		6'000		6'154.65		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	8.40		1'000		40.05		
2193	Transporte	104'049.40	225.25	100'400		160'421.30	40.60	
3010.10	Löhne Personal	61'983.15		57'000		44'492.00		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich, seit August 2017 drei Busse in Betrieb
3040.00	zusätzliche Familienzulage	2'487.40		2'500		1'655.20		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'990.65		4'600		3'581.85		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'123.20		0		0.00		3052.00 Schulbuspersonal neu teilweise pensionskassenpflichtig
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	173.50		200		123.25		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	266.85		300		153.15		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	490.00		1'500		850.00		
3091.00	Personalwerbung	0.00		0		750.60		
3099.00	übriger Personalaufwand	39.00		0		170.00		
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'841.85		7'500		4'160.85		
3111.00	Ansch. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		1'000		54'671.45		
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti, Tel.	10'701.60		10'000		43'243.70		
3134.00	Sachvers.prämien, Haftpflichtvers.	3'836.85		4'000		2'243.80		
3137.00	Steuern und Abgaben	995.75		1'000		648.00		
3151.00	Unterh. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'844.50		10'000		3'042.30		
3170.00	Reisekosten und Spesen	189.00		300		575.15		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	86.10		500		60.00		
4260.00	Rückerstattungen Dritter		225.25		0		40.60	

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
2194	Bibliothek	67'819.46		72'300		69'290.15		
3010.10	Löhne Personal	40'269.60		39'000		39'368.15		3010.10 Stufenanstieg ohne Teuerungsausgleich
3040.00	zusätzliche Familienzulage	170.50		200		186.00		
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'863.90		3'800		3'767.45		
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	1'913.40		2'000		1'912.70		
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	132.50		100		129.35		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	220.15		200		182.65		
3103.00	Bücher, Fachliteratur, Zeitschriften	20'931.41		24'000		21'477.15		
3110.00	Ansch. Raumausstattung, Mobilier	318.00		3'000		2'266.70		
4	GESUNDHEIT	81'009.45		112'900		78'588.05		
4330	Schulgesundheitsdienst	81'009.45		112'900		78'588.05		
3010.10	Löhne Personal	13'679.80		14'000		15'543.65		3010.10 Zahnpflegeprophylaxe, Fachperson für Kopfläuse
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'111.40		1'200		1'267.95		
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	36.30		100		35.40		
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	54.45		100		49.60		
3090.00	Aus- und Weiterbildung	200.00		1'000		300.00		
3106.00	Medizinisches Material	582.55		1'000		703.85		
3136.10	Arzthonorare Reihenuntersuche	11'952.00		15'000		8'607.60		3136.10 Honorarerhöhungen gemäss neuer Richtlinie
3136.20	Zahnarzt Honorare Reihenuntersuche	51'329.75		75'000		48'204.75		3136.20 Honorarerhöhungen gemäss neuer Richtlinie
3136.30	übrige Honorare	1'568.10		2'000		1'470.95		3136.30 Hörtest im grossen Kindergarten
3170.00	Reisekosten und Spesen	455.10		1'000		668.80		
3199.00	übriger Betriebsaufwand	40.00		2'500		1'735.50		3199.00 neu: kostenloser Bezug der Untersuchungskarten beim Kanton
5	SOZIALE SICHERHEIT	10'669.80		15'000		14'263.20		
5330	Leistungen an Pensionierte	10'669.80		15'000		14'263.20		
3060.00	Renten, Ruhegehälter	10'669.80		15'000		14'263.20		
9	FINANZEN UND STEUERN	2'687'319.89	31'997'669.48	591'000	30'616'800	1'833'337.68	31'048'538.08	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	242'295.74	28'473'354.94	308'000	25'703'000	285'424.58	26'143'362.52	9100.xx Steuerfuss 100 %
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	242'295.74		308'000		285'424.58		
4000.00	Einkommenssteuern nat. Pers. Rechnungsjahr		19'318'384.15		19'171'000		18'667'730.80	
4000.10	Einkommenssteuern nat. Pers. früherer Jahre		1'217'806.58		554'000		813'870.15	
4001.00	Vermögenssteuern nat. Pers. Rechnungsjahr		1'653'703.95		1'638'000		1'549'853.45	
4001.10	Vermögenssteuern nat. Pers. früherer Jahre		708'008.17		193'000		306'079.37	
4002.00	Quellensteuern nat. Pers.		791'106.74		715'000		763'495.85	
4010.00	Gewinnsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr		3'455'615.45		3'029'000		3'156'613.75	
4010.10	Gewinnsteuern jur. Pers. früherer Jahre		1'328'729.90		403'000		885'719.15	

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Begründung für Budgetabweichungen, Erläuterungen
9300	Finanz- und Lastenausgleich		2'612'617.00		4'241'000		3'640'201.00	9300.xx Grundsatz: höhere Steuerkraft = tiefere Staatsbeiträge
4621.51	Kantonsbeitrag an Besoldung		2'612'617.00		4'061'000		3'640'201.00	
4621.52	Kantonsbeitrag an Betriebsaufwand		0.00		180'000		0.00	
9500	Ertragsanteile übrige		833'321.25		615'000		777'965.90	
4601.02	Grundstückgewinnsteuern		833'321.25		615'000		777'965.90	4601.02 abhängig vom Immobilienhandel in den Gemeinden Amriswil, Hefenhofen und Sommeri
9610	Zinsen	219'191.65	49'069.94	283'000	25'100	274'573.06	19'897.71	
3401.00	Zinsen kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	0.00		3'000		0.00		
3406.00	Zinsen langfr. Finanzverbindlichkeiten	219'191.65		280'000		274'573.06		3406.00 weiterhin günstiges Zinsniveau und keine Neuverschuldung trotz Investitionen
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		31.05		100		111.39	
4401.00	Verzugszinsen		49'038.89		25'000		19'786.32	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		0.00		0		451'089.05	
4411.40	Gewinn aus Verkäufen von Gebäuden FV		0.00		0		451'089.05	
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		29'306.35		15'000		16'021.90	
4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		29'306.35		15'000		16'021.90	
9990	Abschluss	2'225'832.50	0.00		17'700	1'273'340.04		
9000	Ertragsüberschuss	2'225'832.50				1'273'340.04		
9001.00	Aufwandüberschuss				17'700			
	Vorschlag				Rückschlag			
		33'809'212.63	33'809'212.63	32'369'700	32'369'700	32'863'288.91	32'863'288.91	

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	AUFWAND	33'809'212.63		32'369'700		32'863'288.91		Weitere Kommentare und Begründungen zu Abweichungen gegenüber Vorjahresergebnissen siehe funktionale Gliederung.
30	Personalaufwand	24'464'563.32		24'820'400		24'173'853.24		
300	Behörden und Kommissionen	286'803.60		284'000		277'887.85		
301	Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspersonals	4'031'564.40		4'075'000		3'845'264.70		
302	Löhne des Lehrpersonals	15'854'930.15		15'982'000		15'711'536.65		
304	Zulagen	198'724.90		199'400		195'535.55		304 zusätzliche Familienzulage
305	Arbeitgeberbeiträge	3'768'449.35		3'945'000		3'825'581.65		305 Sozialversicherungsbeiträge
306	Arbeitgeberleistungen	10'669.80		15'000		14'263.20		306 Rentenleistungen
309	übriger Personalaufwand	313'421.12		320'000		303'783.64		
31	Sachaufwand	4'381'266.31		4'767'400		4'524'248.27		
310	Material- und Warenaufwand	873'762.29		1'029'000		887'017.12		310 Büro- und Verbrauchsmaterial, Lehrmittel, Drucksachen
311	nicht aktivierbare Anlagen	367'457.15		387'000		431'014.63		311 Mobilien, Maschinen, Geräte, Hard- und Software
312	Versorgung und Entsorgung	433'168.00		483'000		495'808.85		312 Wasser, Strom, Heizung, Abfall- und Grüngutentsorgung
313	Dienstleistungen und Honorare	478'253.56		576'600		672'279.23		
314	baulicher Unterhalt	880'268.75		796'000		506'470.95		
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	97'762.55		119'300		297'343.20		315 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	531'482.90		524'700		526'036.05		
317	Spesenentschädigung	466'821.42		521'800		408'780.19		317 Reisekosten, Spesen, Klassenlager, Projekte, Themenw.
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	242'295.74		308'000		285'524.58		318 tatsächliche Forderungsverluste
319	verschiedener Betriebsaufwand	9'993.95		22'000		13'973.47		
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'485'356.00		1'488'000		1'450'479.00		
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'485'356.00		1'488'000		1'450'479.00		
34	Finanzaufwand	219'191.65		283'000		274'573.06		
340	Zinsaufwand	219'191.65		283'000		274'573.06		
35	Einlagen in Fonds und Spezialfin.	319'000.00		319'000		470'089.05		
351	Einlagen in Fonds, Legate EK	319'000.00		319'000		470'089.05		
36	Transferaufwand	663'676.15		642'500		647'678.35		
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	552'980.80		533'000		539'969.60		
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	110'695.35		109'500		107'708.75		361 Steuerbezugskosten, Schulgelder für externe Beschulung
39	Interne Verrechnungen	50'326.70		49'400		49'027.90		
390	Interne Verrechnung Sachaufwand	21'394.00		21'400		21'394.00		
391	Interne Verrechnung Personalaufwand	28'932.70		28'000		27'633.90		

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4	ERTRAG		33'809'212.63		32'369'700		32'863'288.91	Weitere Kommentare und Begründungen zu Abweichungen gegenüber Vorjahresergebnissen siehe funktionale Gliederung.	
40	Fiskalertrag		28'473'354.94		25'703'000		26'143'362.52		
400	Direkte Steuern natürliche Personen		23'689'009.59		22'271'000		22'101'029.62		
401	Direkte Steuern juristische Personen		4'784'345.35		3'432'000		4'042'332.90		
42	Entgelte		639'566.40		595'500		633'651.84		
423	Schul- und Kursgelder		383'119.20		359'000		376'905.30		
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		14'615.00		10'000		12'580.00		
425	Erlös aus Verkäufen		3'345.00		0		1'408.00		
426	Rückerstattungen Dritter		238'487.20		226'500		242'758.54		
43	Verschiedene Erträge		47'702.25		35'000		54'243.90		
439	übriger Ertrag		47'702.25		35'000		54'243.90		
44	Finanzertrag		181'448.19		144'100		640'604.96		
440	Zinsertrag		49'069.94		25'100		19'897.71		
441	realisierte Gewinne Finanzvermögen		0.00		0		451'089.05		
447	Liegenschaftenertrag		132'378.25		119'000		169'618.20		
46	Transferertrag		4'416'814.15		5'825'000		5'315'788.40		
460	Ertragsanteile		833'321.25		615'000		777'965.90		460 Grundstückgewinnsteuern
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		225'207.95		301'000		226'116.55		
462	Finanz- und Lastenausgleich		3'328'978.60		4'894'000		4'295'684.05		
469	übriger Transferbeitrag		29'306.35		15'000		16'021.90		
48	Ausserordentlicher Ertrag		0.00		0		26'609.39		
489	Entnahme Vorfinanzierungen EK		0.00		0		26'609.39		
49	Interne Verrechnungen		50'326.70		49'400		49'027.90		
490	Interne Verrechnung Sachaufwand		21'394.00		21'400		21'394.00		
491	Interne Verrechnung Personalaufwand		28'932.70		28'000		27'633.90		
9	ABSCHLUSS	2'225'832.50			17'700	1'273'340.04			
900	Abschluss Erfolgsrechnung	2'225'832.50			17'700	1'273'340.04			
	Vorschlag			Rückschlag		Vorschlag			

Investitionsrechnung

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017		Bemerkungen
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
2	BILDUNG	2'519'902.70	2'519'902.70	3'175'000	3'175'000	815'809.45	815'809.45	
2120	Primarschule	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00	
5060.00	Mobilien	0.00		0		0		
5062.00	Informatik Hardware	0.00		0		0.00		
5200.00	Informatik Software	0.00		0		0.00		
2130	Sekundarschule	0.00		0		0.00		
5060.00	Mobilien	0.00		0		0.00		
5062.00	Informatik Hardware	0.00		0		0.00		
52.00	Informatik Software	0.00		0		0.00		
2170	Schulliegenschaften	2'519'902.70	1'000'000.00	3'175'000	1'000'000	815'809.45	300'000.00	
5040.20	Schulhaus Hemmerswil	0.00		150'000		20'689.65		5040.20 Verschiebung der Projektierung bis zur Abstimmungsreife
5040.21	Kindergarten Hemmerswil	47'904.80		0		0.00		5040.21 Wettbewerb/Projektierung für Abbruch und Neubau Prioritätenwechsel zwischen den Kindergärten Hemmerswil und Hölzli
5040.41	Kindergarten Hölzli	0.00		150'000		0.00		5040.41 siehe Bemerkung unter Konto 5040.21
5040.50	Schulhaus Mühlebach	-121'163.00		0		761'792.15		5040.50 Gesamtsanierung, Schlusszahlungen
5040.52	Kindergarten Mühlebach	2'448'289.85		2'700'000		33'327.65		5040.52 Abbruch und Neubau gem. Urnenabst. vom 26.11.2017
5040.70	Sekundarschule Egelmoos	144'871.05		175'000		0.00		5040.70 Ersatz Eingangsfronten Süd und Oblicht Aula
6830.00	Entnahme Baufolgekosten		1'000'000.00		1'000'000		300'000.00	6830.00 Teilauflösung des Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten
9	FINANZEN UND STEUERN	0.00	1'519'902.70	0	2'175'000	0.00	515'809.45	
999	Abschluss	0.00	1'519'902.70	0	2'175'000	0.00	515'809.45	
5900.00	Passivierung							
6900.00	Aktivierung		1'519'902.70		2'175'000		515'809.45	Nettoinvestition: Abschreibungen über die Erfolgsrechnung

Bilanz 2018

		Saldo per 1. Januar 2018	Zuwachs	Abgang	Saldo per 31. Dezember 2018
1	AKTIVEN	34'258'462.19	71'818'267.11	69'416'164.25	36'660'565.05
10	FINANZVERMÖGEN	14'598'702.59	69'251'979.26	66'884'423.10	16'966'258.75
100	Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen	5'297'458.53	37'570'140.41	34'440'927.10	8'426'671.84
1000	Kasse	1'466.70	29'091.00	28'246.75	2'310.95
1001	Post	2'019'587.91	0.00	1'682'001.25	337'586.66
1002	Bank	3'276'403.92	37'541'049.41	32'730'679.10	8'086'774.23
101	Forderungen	5'051'162.43	28'798'620.67	28'693'614.37	5'156'168.73
1012	Steuerforderungen	4'509'364.96	28'317'034.05	28'151'816.90	4'674'582.11
1019.00	Debitoren	535'571.05	473'805.00	535'571.05	473'805.00
1019.10	Ausstehende Elternbeiträge	6'187.50	7'770.75	6'187.50	7'770.75
1019.20	Verrechnungssteuer	38.92	10.87	38.92	10.87
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'749'881.63	2'883'218.18	3'749'881.63	2'883'218.18
107	Finanzanlagen	200.00	0.00	0.00	200.00
1070	Aktien und Anteilscheine	200.00	0.00	0.00	200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
1080.00	Land Mühlebach, Parz. Nr. 6385	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	19'659'759.60	2'566'287.85	2'531'741.15	19'694'306.30
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	19'659'759.60	2'566'287.85	2'531'741.15	19'694'306.30
1404	Hochbauten gem. Verzeichnis auf Folgeseite	19'419'756.60	2'471'997.90	2'490'741.15	19'401'013.35
1406	Mobilien gem. Verzeichnis auf Folgeseite	240'003.00	0.00	41'000.00	199'003.00
1407	Anlagen im Bau	0.00	94'289.95	0.00	94'289.95
2	PASSIVEN	34'258'462.19	46'256'630.89	43'854'528.03	36'660'565.05
20	FREMDKAPITAL	26'425'703.91	43'627'372.30	42'770'101.94	27'282'974.27
200	Laufende Verbindlichkeiten	831'729.06	42'805'682.60	42'376'127.09	1'261'284.57
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen (Kreditoren)	831'729.06	12'785'405.02	12'355'849.51	1'261'284.57
2005	Interne Kontokorrente		30'020'277.58	30'020'277.58	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	393'974.85	821'689.70	393'974.85	821'689.70
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'200'000.00	0.00	0.00	25'200'000.00
2064	Darlehen	25'200'000.00	0.00	0.00	25'200'000.00
29	EIGENKAPITAL	7'832'758.28	2'629'258.59	1'084'426.09	9'377'590.78
291	Fonds	5'689'557.45	319'000.00	1'000'000.00	5'008'557.45
2910.10	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	5'600'000.00	300'000.00	1'000'000.00	4'900'000.00
2910.21	Englischausbildung (Beitrag Kanton)	13'557.45	0.00	0.00	13'557.45
2910.30	PK Stadt Amriswil, Vorfinanz. Besitzstand	76'000.00	19'000.00	0.00	95'000.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'143'200.83	2'310'258.59	84'426.09	4'369'033.33
2990	Jahresergebnis	84'426.09	2'225'832.50	84'426.09	2'225'832.50
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'058'774.74	84'426.09	0.00	2'143'200.83
Auswirkungen der beantragten Verwendung des Ertragsüberschusses 2018 von Fr. 2'225'832.50					
2910.10	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	5'600'000.00	2'500'000.00	1'000'000.00	7'100'000.00
2990	Jahresergebnis	84'426.09	25'832.50	84'426.09	25'832.50
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'058'774.74	84'426.09	0.00	2'143'200.83

Anlagespiegel

Bezeichnung	Bau, Erwerb Sanierung	Versicherungs- wert	Stand per 01.01.2018	Zugang/Abgang 2018	Stand per 31.12.2018	Abschreibungen planmässig	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2018
Hochbauten								
Schulhaus Hagenwil	1910	3'041'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Schulanlage Oberfeld	1996	14'121'000	1'409'000.00		1'409'000.00	109'000.00	326'000.00	1'083'000.00
Schulanlage Oberfeld (Kauf Ant. Stadt)	2016		2'859'931.00		2'859'931.00	220'000.00	660'931.00	2'199'000.00
Schulhaus Hemmerswil	1982/1991	6'233'000	548'000.00		548'000.00	92'000.00	275'000.00	273'000.00
Kindergarten Hemmerswil	1965	594'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Schulhaus Sonnenberg	1910/2014	2'923'000	1'725'000.00		1'725'000.00	56'000.00	168'000.00	1'557'000.00
Mehrzweckgebäude Sonnenberg	1992	4'692'000	502'000.00		502'000.00	84'000.00	252'000.00	250'000.00
Schulhaus Hatswil	1895	1'315'000	93'000.00		93'000.00	16'000.00	47'000.00	46'000.00
Kindergarten Hatswil	1959	466'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Stockwerkeigentum Hatswil	2003		121'000.00		121'000.00	8'000.00	23'000.00	98'000.00
Schulhaus Kirchstrasse	1910/2006	6'361'000	1'090'000.00		1'090'000.00	48'000.00	143'000.00	947'000.00
Turnhalle Freiestrasse	1978/2009	3'015'000	195'000.00		195'000.00	8'000.00	23'000.00	172'000.00
Kindergarten Park	1870/1990	1'567'000	164'000.00		164'000.00	24'000.00	71'000.00	93'000.00
Kindergarten Egelmoos	1961/2015	1'485'000	401'000.00		401'000.00	13'000.00	38'000.00	363'000.00
Schulanlage Nordstrasse	1971/2000	12'110'000	1'091'000.00		1'091'000.00	65'000.00	194'000.00	897'000.00
Kindergarten Hölzli	1965	969'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Schulanlage Sommeri	1972/1993	5'793'000	451'000.00		451'000.00	76'000.00	227'000.00	224'000.00
Schulmuseum Mühlebach	1845		1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Schulanlage Mühlebach	1911/1989	5'727'000	621'000.00		621'000.00	104'000.00	311'000.00	310'000.00
Schulanlage Mühlebach (Sanierung 2016/17)	2016		1'726'453.80	-121'163.00	1'605'290.80	48'837.00	153'290.80	1'452'000.00
Kindergarten Mühlebach (Neubau)	2018		35'358.65	1'448'289.85	1'483'648.50	45'648.50	45'648.50	1'438'000.00
Neubau Schulhaus Oberaach	2013	5'185'000	4'522'000.00		4'522'000.00	151'000.00	453'000.00	4'069'000.00
Turnhalle Oberaach	1963	1'891'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Kindergarten Oberaach	1973	1'139'000	1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Sek Egelmoos	1961/2010	11'179'000	1'805'000.00		1'805'000.00	67'000.00	201'000.00	1'604'000.00
Sek Egelmoos (Ersatz Eingangsfronten)	2018		0.00	144'871.05	144'871.05	4'871.05	4'871.05	140'000.00
Turnhalle Egelmoos	1962/2005	2'108'000	389'000.00		389'000.00	18'000.00	54'000.00	335'000.00
Sek Grenzstrasse	1984/1996	12'585'000	2'408'000.00		2'408'000.00	186'000.00	557'000.00	1'851'000.00
Sporthalle Tellenfeld, Anteil	1982		1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Spielanlagen			1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Anlagen im Bau			46'385.15	47'904.80	94'289.95	0.00	0.00	94'289.95
Total Hochbauten			22'203'137.60	1'519'902.70	23'723'040.30	1'444'356.00	4'227'737.00	19'495'303.30
Mobilien								
Informatik Hardware			1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Mobiliar, Maschinen (Primarschule)			214'000.00		214'000.00	27'000.00	81'000.00	133'000.00
Mobiliar, Maschinen (Sekundarschule)			107'000.00		107'000.00	14'000.00	41'000.00	66'000.00
Musikinstrumente JMSA			1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Schulbusse			1.00		1.00	0.00	0.00	1.00
Total Mobilien			321'003.00	0.00	321'003.00	41'000.00	122'000.00	199'003.00
Total			22'524'140.60	1'519'902.70	24'044'043.30	1'485'356.00	4'349'737.00	19'694'306.30

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

In Ausübung des uns durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erteilten Auftrags haben wir die Jahresrechnung 2018 der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri stichprobenweise geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31. Dezember 2018 zugrunde, die in Aktiven und Passiven je Fr. 36'660'565.05 aufweist sowie bei der Erfolgsrechnung einen Vorschlag von Fr. 2'225'832.50 zeigt. Dieser Ertragsüberschuss soll wie folgt verwendet werden:

Fr.2'200'000.00	Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten, Konto Nr. 2910.10
Fr. 25'832.50	Zuweisung zum Bilanzüberschuss, Konto Nr. 2990.00
Fr.2'225'832.50	

Der Bilanzüberschuss (Teil des Eigenkapitals) weist nach der Erfolgsverbuchung einen Bestand per 31. Dezember 2018 von Fr. 2'169'033.33 auf und der Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten einen Bestand von Fr. 7'100'000.00.

Wir bestätigen Ihnen, dass wir unabhängig und zur Revision befähigt sind. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Dem Leiter der Schulverwaltung, Peter Ebinger, sowie den Mitarbeitenden der Schulverwaltung wird die gewissenhafte und sorgfältige Rechnungsführung bestens verdankt.

Wir empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2018 und die beantragte Vorschlagsverwendung zu genehmigen sowie dem Rechnungsführer und der Volksschulbehörde Entlastung zu erteilen.

Amriswil, 11. März 2019

Die Revisoren

Stephan Häuselmann, Präsident
Andreas Granwehr
Bruno Müller
Christoph Sutter
Kurt Wick

Schlussbemerkungen und Anträge

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Für das der Volksschulbehörde und der Verwaltung entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen bestens.

Nach der Verabschiedung an der heutigen Behördensitzung beantragen wir einstimmig:

a) die Jahresrechnung 2018 der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri wie folgt zu genehmigen:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr. 31'583'380.13
	<u>Ertrag</u>	<u>Fr. 33'809'212.63</u>
	Vorschlag	Fr. 2'225'832.50
Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr. 2'519'902.70
	<u>Einnahmen</u>	<u>Fr. 1'000'000.00</u>
	Nettoinvestition	Fr. 1'519'902.70

b) den Rechnungsvorschlag von Fr. 2'225'832.50 wie folgt zu verwenden:

Fr.2'200'000.00	Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten, Konto Nr. 2910.10
<u>Fr. 25'832.50</u>	<u>Zuweisung zum Bilanzüberschuss, Konto Nr. 2990.00</u>
Fr.2'225'832.50	

Amriswil, 25. März 2019

Die Volksschulbehörde



Ferienplan

Sommerferien Samstag 06.07.2019 - Sonntag 11.08.2019

Beginn Schuljahr 2019 / 2020 Montag, 12. August 2019
(Kinder, welche bis am 31. Juli 2019 vier Jahre alt werden, treten in den Kindergarten ein)

Herbstferien Samstag 05.10.2019 - Sonntag 20.10.2019
 Weihnachtsferien Samstag 21.12.2019 - Sonntag 05.01.2020
 Sportferien Samstag 25.01.2020 - Sonntag 02.02.2020
 Frühlingsferien Samstag 28.03.2020 - Montag 13.04.2020
 Pfingstferien Donnerstag 21.05.2020 - Montag 01.06.2020
 Sommerferien Samstag 04.07.2020 - Sonntag 09.08.2020

Beginn Schuljahr 2020 / 2021 Montag, 10. August 2020
(Kinder, welche bis am 31. Juli 2020 vier Jahre alt werden, treten in den Kindergarten ein)

Herbstferien Samstag 03.10.2020 - Sonntag 18.10.2020
 Weihnachtsferien Samstag 19.12.2020 - Sonntag 03.01.2021
 Sportferien Samstag 30.01.2021 - Sonntag 07.02.2021
 Frühlingsferien Freitag 02.04.2021 - Sonntag 18.04.2021
 Pfingstferien Donnerstag 13.05.2021 - Montag 24.05.2021
 Sommerferien Samstag 10.07.2021 - Sonntag 15.08.2021

Beginn Schuljahr 2021 / 2022 Montag, 16. August 2021
(Kinder, welche bis am 31. Juli 2021 vier Jahre alt werden, treten in den Kindergarten ein)

Herbstferien Samstag 09.10.2021 - Sonntag 24.10.2021
 Weihnachtsferien Samstag 18.12.2021 - Sonntag 01.01.2022
 Sportferien Samstag 29.01.2022 - Sonntag 06.02.2022
 Frühlingsferien Samstag 02.04.2022 - Sonntag 12.04.2022
 Pfingstferien Donnerstag 26.05.2022 - Montag 06.06.2022
 Sommerferien Samstag 09.07.2022 - Sonntag 14.08.2022

Das erste Datum ist der erste, das zweite Datum der letzte Ferientag.

Die Volksschulbehörde

www.schulenamriswil.ch